

Unverhofft kommt oft

Von Gedankenchaotin

Kapitel 5: Five

Hyde

„Mag sein, aber daran denke ich wenn es irgendwann mal soweit sein sollte... momentan denke ich nicht mal annähernd daran, ihn flach legen zu wollen oder sonst was, im Gegensatz zu dir denke ich mit dem Herzen, und nicht wie du nur mit dem Körperteil unter der Gürtellinie... im Gegensatz zu dir, ist mir das Wohl und ein Lächeln Kiri und der anderen mehr wert als alles andere...“, fuhr er ihn erneut an und schüttelte den Kopf, fuhr sich fast schon genervt durch die Haare und sah kurz zur Tür, als diese sich wenig später öffnete.

„Müssen wir auch nicht Kiri, aber wir können uns von ihm helfen lassen... ihm vertrauen...“, erwiderte er erneut leise und schmiegte sich weiter an ihn heran, war er doch nun derjenige, der unsicher und ängstlich wirkte.

Kiri

Leicht hob Yoshihiko eine Augenbraue, als er sah, dass sich die Tür öffnete und vergaß, was er hatte sagen wollen, da er die Gesichter seiner beiden Bandkollegen erkannte. Er setzte sich etwas auf und brachte ein grinsendes „Ich wusste, dass du wieder zurückkommst, aber so schnell... hast mich wohl vermisst, oder hat es dein neuer Lover nicht gebracht...?“ über seine Lippen. Er hielt seinen Blick starr auf den Drummer gerichtet, als würde er ihn mit den Augen verschlingen wollen. Er beobachtete jede seiner Bewegungen genau, so blieb ihm nicht verborgen, wie unsicher Kiri wirkte.

Mit weichen Knien ging dieser auf die beiden Sänger zu, blieb aber mit genügend Abstand zu Yoshihiko stehen, drückte die Hand ihres Gitarristen leicht, um sich selbst Kraft und Mut zu machen und auch Nao etwas zu beruhigen. „Tut mir Leid dich enttäuschen zu müssen, aber nichts davon trifft zu und wir sind nur hier, um dir zu sagen, dass wir... das nicht mehr mit machen und wenn du nicht aufhörst... lösen wir die Band auf...“, entgegnete er mit der festesten Stimme die er hatte und versuchte dem Blick ihres Vocals so gut es ging stand zu halten.

Hyde

Etwas überrascht legte der Vocal seinen Kopf etwas schief, und schwiegte dennoch, ließ Kiri aber reden und verschränkte nur die Arme vor der Brust, nachdem er sich ganz auf den Tisch gesetzt hatte. Nur kurz sah er zu Yoshihiko und beobachtete jede noch so kleine Regung von diesem, zumal dieser mit so einer Antwort des Drummers nicht gerechnet hatte, und doch wusste Hyde, dass er dazwischen gehen würde, wenn Yoshihiko Kiri oder Nao auch nur einen Millimeter zu nahe kommen würde.

Noch immer klammerte sich Nao regelrecht an ihren Drummer, sah nur kurz zu ihrem Sänger und nickte auf die Worte Kiris hin nur, ehe er zu Hyde sah und diesem kurz mehr oder weniger flüchtig zulächelte.

Kiri

Einen Augenblick sagte niemand ein Wort und eine bedrückende Stille lag über ihnen, die Kiri fast die Luft zum Atmen zu nehmen schien. Dennoch blieb er stehen, wich keinen Schritt zurück und drückte lediglich die Hand seines Freundes, um ihnen beiden so etwas Halt zu vermitteln. Er schluckte leicht, als sich Yoshihiko erhob und einen Schritt auf sie zu machte, rührte sich aber trotzdem nicht. „Du hast wohl zu viel Zeit mit diesem möchte gern Sänger hier verbracht... du weißt, dass ich die Band gegründet habe und nur ich kann sie auflösen... haben wir uns da verstanden...?“ kam es bedrohlich ruhig von dem Heidi-Vocal, der mit verschränkten Armen vor seinen Bandkollegen stand und sie schon fast anstarrte.

Tief atmete der Drummer aus, ohne allerdings seinen Blick abzuwenden, auch wenn er noch so große Angst hatte. „Du hast Recht... du hast die Band gegründet und du kannst auch bleiben nur wir werden es sicher nicht... nicht nachdem, wie du uns behandelt hast...“, erwiderte er genauso ruhig, obwohl er ein leichtes Zittern in seiner Stimme nicht unterdrücken konnte. Aber er wollte so nicht weitermachen, konnte es auch nicht und seinen Freunden wollte er es erst recht nicht zumuten, egal wie sehr er die Musik liebte.

Hyde

Noch immer saß Hyde auf dem Tisch und bewunderte erneut den Mut Kiris, konnte sich denken, was der ausschlaggebende Punkt war, als sein Blick auf Nao fiel, welcher leicht zu zittern begonnen hatte. Leicht nickte der Gitarrist schließlich und ließ ein leises „Ohne Kiri, Kousuke und mich bringt dir die Band nicht mehr viel...“, über seine Lippen glitt, während er sich regelrecht an die Hand Kiris krallte und doch etwas hilfesuchend zu Hyde sah, welcher vom Tisch rutschte und doch dagegen gelehnt stehen blieb.

Kiri

„Ohne uns bist du aufgeschmissen... einen Sänger finden wir leicht, aber ob du genauso schnell eine fast vollständige Band findest, bezweifle ich und dass weißt du eben so gut wie ich...“, brachte Kiri Kühler vor, als er es sich selbst zugetraut hatte und hoffte, dass ihr Vocal nun endlich begriff, dass er mit ihnen nicht umspringen konnte, wie er wollte, dass sie nicht seine Leibeigenen waren, sondern Gefühle hatten, die er verletzt und mit Füßen getreten hatte. Aber das war jetzt vorbei, endgültig.

Über alle Maßen wütend sah Yoshihiko sein Gegenüber an, da er wusste, dass dieser Recht hatte und schrie ihn wütend an. „Du verdammte Hure... ohne mich wärest du noch immer in der Gosse und würdest von einem Leben wie diesem hier träumen... und jetzt hast du das, was du wolltest und fällst mir in den Rücken... das wirst du noch bereuen...“, brüllte er und war schneller als der Drummer regieren konnte vor ihm und verpasste ihm eine so heftige Ohrfeige, dass Kiri fast zu Boden geschleudert wurde. „Macht doch, was ihr wollt... ich bin gespannt, ob ihr wirklich einen neuen Sänger findet, der mit einer Schlampe wie dir arbeiten will...“, zischte der Größere und stürmte anschließend aus dem Raum. Aber das bekam Kiri gar nicht mehr mit, da alles um ihn herum schwarz wurde und er wenig später das Bewusstsein verlor.

Hyde

Sofort war Hyde aufgesprungen und hatte Nao nur ein „Kümmer’ dich um ihn und sag ihm... kümmer’ dich einfach um ihn...“, zugeworfen, ehe er dem Vocal hinterherlief, diesen mit aller Kraft, die er hatte, zurück riss und ihn wütend anfunktete. „Ich hab’ dir gesagt, komm Kiri, Nao oder Kousuke noch einmal zu nahe, und du wirst es bereuen...“, zischte er ihm gefährlich ruhig entgegen, zog ihn wie schon vorhin zu sich runter. „Seh’ ich dich auch nur noch einmal in ihrer Nähe, kannst du dir neben einem neuen Job auch gleich noch mehrere neue Körperteile suchen...“, zischte er ihm ins Ohr und stieß ihn anschließend mit einem „Sieh zu, dass du Land gewinnst, und lass dich nie wieder auch nur in der Nähe deiner Ex-Band oder des Studios blicken...“, von sich.

Leicht hatte Nao nur genickt und Kiri mehr oder weniger zum Bett geschleift, ihn darauf gehievt und sofort ein kaltes Tuch geholt, welches er ihm auf die Stirn legte. „Kiri... bitte... sag doch was..“, wisperte er leise und verzweifelt, hoffte dass Hyde bald wiederkam, hoffte, dass Yoshihiko seine Drohung nicht wahr machte - und doch glitt ein leichtes Lächeln über seine Lippen, als er die Worte Hydes vor der Tür vernahm, rechnete er es ihm doch hoch an, dass er sich so für sie einsetze.

Kiri

Eiskalt sah Yoshihiko den anderen an und ballte seine Hände zu Fäusten, machte aber keine weiteren Anstalten sich zu bewegen. „Du wirst nicht immer auf sie aufpassen können und besonders nicht auf die kleine Schlampe... der zieht das Unglück nur so an... du wirst sehen...“, gab er mit rauer Stimme zurück und grinste dann wieder abfällig, ehe ein überhebliches „Wenn ihr wirklich einen neuen Sänger finden solltet... wird er sich sicher gleich von ihm flachlegen lassen...“, über seine Lippen kam. Dann drehte er sich um und schlenderte seelenruhig den Flur entlang. „Und wenn das nicht klappt, lässt er sich vielleicht auch dazu herab und lässt dich ran...“, lachte er trocken, ohne sich umzudrehen und war wenig später verschwunden.

Langsam kam Kiri wieder zu sich und öffnete seine Augen einen Spalt breit, lächelte matt, als er Nao neben sich sah. „Mir geht’s gut... keine Sorge...“, flüsterte er und versuchte ihn dadurch zu beruhigen, auch wenn sein Kopf wie die Hölle schmerzte und er kurz darauf wieder seine Augen schließen musste, da sich vor ihm alles drehte und ihn ein leichtes Gefühl der Übelkeit überkam.

Hyde

Erneut knurrte Hyde auf und schüttelte leicht den Kopf. „Hochmut kommt bekanntlich vor dem Fall Yoshihiko, und du wirst noch verdammt tief fallen...“, rief er ihm knurrend hinterher, würde er doch, wenn es sein musste, einen seiner Bodyguards an die Seite der anderen Drei stellen um zu vermeiden, dass Yoshihiko ihnen auch nur einmal zu nahe kam. Erst wollte er ihm erneut nachgehen, entschied sich dann aber doch anders und lief zurück ins Zimmer, ging vor dem Bett in die Hocke und sah besorgt zu Kiri, wisperte ein leises „Hey...“, während er Nao kurz beruhigend durch die Haare wuschelte und sich anschließend erhob, um ein neues kaltes Tuch aus dem Badezimmer zu holen, es gegen das auf Kiris Stirn austauschte und sich wieder vor dem Bett niederließ.

Kiri

Nur verschwommen nahm Kiri die Laute um sich war und versuchte gar nicht erst

seine Augen zu öffnen, fühlte er sich gerade mehr als schwach und gebrechlich und wäre am liebsten wieder bewusstlos gewesen um das alles nicht mehr ertragen zu müssen. Aber eines wollte er noch wissen, würde er sonst doch keine Ruhe finden. „Wo ist... Yosh... Yoshihiko...?“ wisperte er mit brüchiger Stimme, die fast zu versagen drohte und fühlte wie sein Körper allein bei dem Gedanken an seinen ehemaligen Peiniger zu zittern anfing. Hatte er doch viel zu lange unter ihm gelitten und wäre fast daran kaputt gegangen. Aber er konnte es einfach nicht ertragen, dass seinen Freunden das Gleiche widerfahren war, wo er sie immer hatte beschützen wollen. „Nao...“, kam es leise über seine Lippen und er hob seine Hand leicht an, wollte spüren, dass der andere da war, dass es ihm gut ging.

Hyde

„Gegangen... und er wird so schnell nicht wiederkommen...“, erwiderte der Sänger erst leise und strich Kiri, wie schon einmal, eine Strähne aus dem Gesicht, ohne ihn anderweitig zu berühren, ehe er seine Hand wieder zurückzog. „Und wenn doch, kann ich ihm für nichts mehr garantieren...“, fügte er wenig später leise hinzu, und lächelte, als Nao auf Kiri zu rutschte und diesen in seine Arme nahm, ihm beruhigend über den Rücken hinweg strich und ihn sanft auf die Haare küsste, während er zu Hyde blickte und mit den Lippen ein Danke formte, woraufhin dieser nur den Kopf schüttelte.

Kiri

Mit großer Anstrengung konnte der Drummer die Worte verstehen und hörte auch, dass es sich um Hyde handelte, der diese aussprach. Hatte er diesen doch völlig vergessen und beschloss ihm zu danken, wenn er wieder in der Lage war sich mit ihm zu unterhalten. Er wusste, dass er es ohne ihn vielleicht nie geschafft hätte Yoshihiko gegenüber zu treten und sich von ihm loszusagen, geschweige denn seine Freunde vor diesem zu beschützen. Nur im Moment hatte er nicht die Kraft dafür, er konnte ja noch nicht mal seine Augen öffnen. Doch lächelte er sanft, als er spürte, dass Nao in seiner Nähe war und er dessen Wärme spüren konnte. Das gab ihm den nötigen Halt, den er jetzt brauchte und er kuschelte sich leicht an seinen Bandkollegen, schlief wenig später ein.

Hyde

Leicht lächelte Hyde und verlangte schließlich von Nao dessen Handy, hatte er seines doch zuhause liegen gelassen, aber wollte er die beiden auch gerade nicht alleine lassen. Sofort hatte dieser es ihm gegeben, woraufhin Hyde ihre beiden Manager anrief und alle weiteren Termine absagte, die Tour nur verschob - konnten sie sie doch eventuell noch nachholen, wenn es Kiri wieder besser ging. Genervt fuhr er sich durch die Haare und konnte den Manager schließlich doch davon überzeugen, dass Kiris Wohl und Gesundheit wichtiger waren als alles andere, und dass er ohne diesen gar nicht erst auftauchen würde. Langsam ließ er sich schließlich am anderen Ende des Bettes auf der Bettkante nieder und lehnte sich nach hinten, sah Nao und Kiri nur lächelnd an, auch wenn er sich an die Stelle des Gitarristen wünschte - dennoch wusste, dass es nie so sein würde.

Kiri

Nach einer gewissen Zeit wurde Kiri wieder wach und fühlte sofort, dass seine Kopfschmerzen nachgelassen hatte, nur noch ein leichter Druck vorhanden war, der ihn aber nicht sonderlich störte. Langsam öffnete er die Augen und blinzelte um sich

an die Helligkeit zu gewöhnen. Lächelte aber sofort, als er das Gesicht des Gitarristen erblickte und lehnte seine Kopf leicht gegen dessen Schulter. „Wie spät ist es...?“, fragte er leise, weil er nicht wusste, wie lange er geschlafen hatte, sein Zeitgefühl völlig verloren hatte. Aber eigentlich war es auch egal, solange er wusste, dass Yoshihiko weg war und ihnen nichts mehr tun würde, nie wieder, das hoffte er zumindest. Denn er wollte nie wieder das erleben, was bis jetzt zu seinem Leben dazu gehört hatte und ihn fast zerstört hätte.

Hyde

Hyde hatte seine Augen ebenso geschlossen und lächelte kurz, als er die leise Stimme Kiris vernahm, schwieg aber dennoch und ließ seine Augen auch geschlossen.

„Etwa vier Uhr...“, entgegnete der Gitarrist ebenso leise und strich Kiri leicht durch die Haare, ehe er kurz zu Hyde sah. „Sag mal... hat er nicht heute Geburtstag?“, fragte er wenig später so leise, dass nur Kiri ihn hören konnte, hatte er sich doch im Gegensatz zu den anderen ein wenig schlau gemacht über die Band, für die sie eigentlich hatten spielen sollen.

Kiri

Kaum merklich nickte der Drummer, hatte er das doch völlig vergessen und schämte sich jetzt dafür. Der Tag war sicher nicht so abgelaufen, wie sich Hyde ihn vorgestellt hatte und er hatte nicht gerade dazu beigetragen, daran etwas zu verbessern. Im Gegenteil, er hatte nur noch mehr Probleme bereitet, als der Sänger sowieso schon hatte. Über Naos Schulter sah er den Kleineren traurig an und konnte ein leises Seufzen nicht unterdrücken, hatte er das wirklich nicht gewollt und könnte sich selbst dafür einen Tritt verpassen. Dann drückte er seinen Freund leicht von sich und setzte sich im Bett auf, so dass er Hyde besser sehen konnte. „Danke für alles... aber du brauchst hier nicht zu sitzen... deine Freunde warten sicher auf dich und wollen deinen Geburtstag mit dir feiern... also lass sie nicht warten... wir kommen schon klar...“, kam es zaghaft von ihm, auch wenn er nicht ausdrücken konnte, wie dankbar er ihm wirklich war.

Hyde

Leicht und noch immer mit geschlossenen Augen schüttelte Hyde den Kopf. „Erstens kommen die ohne mich klar, zweitens sind es keine Freunde, wenn sie nicht mal merken, wie mies es einem tatsächlich geht, und drittens habe ich dir etwas versprochen Kiri...“, erwiderte er sanft und lächelte kurz, ehe er seine Augen wieder öffnete und den Größeren sowie Nao ansah - zumal er ohne Kiri, Nao und Kousuke sowieso keine große Lust hatte, seinen Geburtstag überhaupt zu feiern, auch wenn er sie eigentlich gar nicht kannte.

Und wie auf Kommando, trat der dritte im Bunde ins Zimmer, ließ sich neben Kiri auf der Bettkante nieder und sah dennoch schweigend zwischen den dreien hin und her.

Kiri

„Was ist denn mit dir passiert... du siehst gar nicht gut aus Kiri...“, kam es auch gleich besorgt von Kousuke, der sichtlich überfordert schien und mit der Situation nichts anzufangen wusste. „Mir geht's gut... nur ein bisschen zu wenig Schlaf...“, beruhigte der Drummer, auch wenn das nicht ganz der Wahrheit entsprach, aber musste der Bassist nicht unbedingt wissen, dass ihr Ex-Vocal ihn geschlagen hatte und das sollte auch so bleiben. Sacht lächelte Kiri den Bassisten an und wandte sich anschließend wieder zu Hyde, betrachtete ihn für wenige Augenblicke, ehe ein schüchternes „Willst

du mit uns deinen Geburtstag feiern...?" über seine Lippen kam und er ihn fragend ansah, nicht wirklich mit einer positiven Antwort rechnete, aber er es aber zumindest versucht hatte. „Wo ist Yoshihiko eigentlich...?“ riss ihn die Stimme von Kousuke aus seinen Gedanken, woraufhin er sofort seinen Kopf senkte und sich leicht auf die Lippen biss.

Hyde

Leise seufzte Nao auf und strich dem Drummer leicht über den Nacken, ehe er Kousuke in kurzen Sätzen wiedergab, was sich ereignet hatte, woraufhin der Bassist fast schon erleichtert aufatmete und ein "Endlich hat das ein Ende...", über seine Lippen gleiten liess ließ, nur kurz zu Hyde sah.

Leicht legte dieser seinen Kopf etwas schief und ließ sich die Worte Kiris durch den Kopf gehen, während er dem lauschte, was Nao erzählte, ehe sich ein Lächeln auf seine Lippen schlich und er leicht nickte. „Wenn ihr denn mit mir feiern wollt..“, erwiderte er nun leise und stellte ein Bein auf, lehnte seinen Arm darauf - wollte er sich doch keinesfalls aufdrängen und die drei Freunde nicht dazu zwingen, mit ihm seinen Geburtstag zu feiern.

Kiri

Kurz schloss der Drummer seine Augen, um sich zu beruhigen und nicht wieder zu zittern anzufangen, reichte doch schon der Name ihres ehemaligen Vocals aus, damit ihm schlecht wurde und sein Herz begann sich schmerzhaft zu verkrampfen. Aber das wollte er nicht mehr und schüttelte leicht seinen Kopf, um seine Gedanken zu ordnen. Bevor er seine Augen wieder öffnete und Hyde sachte lächelnd ansah. „Bei uns wird jeder Geburtstag gefeiert... das ist so eine Art Brauch bei uns, wir haben noch keinen Geburtstag des anderen verpasst und ich glaube, dass ist das Mindeste was wir tun können um uns bei dir zu bedanken... nach all dem...“, erklärte er immer leiser werdend und strich sich kurz durch die Haare. Sah aus den Augenwinkeln, dass seine Bandkollegen zustimmend nickten.

Hyde

Leicht schüttelt er erneut den Kopf und ließ ihn dennoch an der Wand gelehnt. „Ich hab' dir schon mal gesagt dass du dich nicht bedanken musst Kiri... ebenso wie Nao und Kousuke...“, erwiderte er erst sanft und legte anschließend erneut seinen Kopf etwas schief. „Und wie feiert ihr eure Geburtstage so?“, fragte er nun nach und lächelt die drei leicht und dennoch gespannt auf die Antwort an, während er daran dachte, dass er früher mit der Band auch immer gefeiert hatte, dass er in den letzten Jahren doch eher alleine gefeiert hatte und dass er Soichiro gerne in seiner Nähe dabei hätte, was ihm kurz ein bitteres Lächeln auf die Lippen legte.

Kiri

„Doch, das müssen wir und besonders ich...“, widersprach Kiri und sah seinem Gegenüber fest in die Augen, würde sich seine Meinung dies diesbezüglich nicht im Geringsten ändern, egal was Hyde sagte. Er hatte sich lange genug wie der letzte Idiot ihm gegenüber benommen und konnte das leider nicht mehr ändern, auch wenn ihm nichts lieber wäre und er Manches, was er zu dem Sänger gesagt hatte, bereute. Nun war es zu spät und er nahm sich vor, ab jetzt ein bisschen netter zu ihm zu sein und vielleicht nicht ganz so abweisend, wie bis jetzt. „Unterschiedlich... mal sind wir in Clubs gegangen oder einfach gemütlich in einem Restaurant essen... je nach dem, auf

was wir Lust hatten..."(,) fuhr er ruhiger fort und zuckte leicht mit den Schultern.

Hyde

Etliche Minuten lang, schien er völlig in Gedanken versunken, ehe er das bittere Lächeln wieder verschwinden ließ, und innerlich aufseufzte, sich wieder Kiri zuwandte. Leicht nickte er schließlich und legte das Kinn auf dem Arm ab, musterte Kiri eine Weile lang schweigend, hielt seinem Blick stand und zwang sich dennoch regelrecht nicht in dessen Augen zu versinken. „Und... worauf habt ihr heute Lust?“, fragte er nun nach, kaute auf seiner Unterlippe rum - interessierte es ihn doch wirklich, zumal er von den Clubs hier in der Umgebung keine Ahnung hatte, war er doch schon länger nicht in einem solchen gewesen.

Kiri

Sofort schüttelte der Drummer seinen Kopf und sah Hyde schon fast empört an. „Das entscheidet immer das Geburtstagskind... also was möchtest du heute machen...? Wir leisten dir gerne Gesellschaft...“, erwiderte er sachte lächelnd und ohne seinen Blick abzuwenden, hatte nicht übersehen, dass der Sänger kurz in Gedanken zu sein schien und konnte sich auch den Grund dafür gut vorstellen. Würde er seine Familie sicher auch vermissen, wenn er eine hätte, besonders an so besonderen Tagen, wie einem Geburtstag. „Wenn du lieber allein sein willst... musst du es nur sagen... wir sind dir auch nicht böse...“, fügte er leise hinzu, wollte er den Kleineren doch zu nichts drängen oder daran schuld sein, dass dieser sich noch schlechter fühlte.

Hyde

Sofort schüttelte er den Kopf und sah Kiri lächelnd an. „Nein nein, wenn ich wieder zuhause rumhock, verfall ich nur ins Grübeln und ich würd schon gern mal wissen, wie man Geburtstag auf eure Art feiert...“, erwiderte er schmunzelnd und legte seinen Kopf nun etwas schief. „Hm... ihr könnt mir ja einen der hiesigen Clubs zeigen..“, erwiderte er nun und lächelte sachte, strich sich kurz eine störende Strähne aus dem Gesicht.

Kiri

„So viel kennen wir auch nicht... wir gehen eigentlich nur in einen... da wird man auch in Ruhe gelassen, wenn man etwas bekannter ist und hat nicht sofort ein halbes Dutzend Fans am Hals...“, erwiderte Nao sanft lächelnd und legte seinen Kopf leicht schief. „Und so besonders feiern wir auch nicht... uns war immer nur wichtig den Tag mit den Menschen zu verbringen die uns wichtig sind... also versprich dir nicht zu viel davon...“, fügte Kiri noch schulterzuckend hinzu und spielte mit einer seiner Strähnen, drehte sie zwischen seinen Fingern.

Hyde

Sanft lächelnd beobachtete Hyde den Drummer und schloss seine Augen schließlich für einen Moment. „Dann ist es mir eine besondere Ehre, ihn mit euch verbringen zu dürfen...“, erwiderte er nun leise und lächelte kurz vor sich hin, ehe er seine Augen wieder öffnete und alle drei der Reihe nach anblickte. „Und wie machen wir das? Ihr macht euch hier fertig, kommt dann mit zu mir und dann gehen wir gemeinsam?“, fragte er leise nach, wollte er die drei doch ungern alleine lassen, wollte sie in seiner Nähe wissen.

Kiri

Kurz überlegte Kiri und sah an sich herab, musste er sich doch wirklich umziehen und sich ein wenig zurecht machen, da er nicht besonders ansprechend aussah, wohl eher fertig als alle anderen nach diesem Tag. „Hai... das wäre wohl die beste Lösung...“, entgegnete er und fuhr sich kurz durch die Haare, bevor er sich langsam erhob. Einen Moment lang wurde ihm leicht schwindelig vor Augen und er hielt sich an dem Bett fest, um etwas Halt zu haben, fing sich aber wieder und ging auf seinen Koffer zu, der sich noch immer in diesem Zimmer befand. Auch die anderen Beiden machten sich auf den Weg in ihre Zimmer, um sich umzuziehen.

Hyde

Leicht musterte er ihn und blieb dennoch auf dem Bett sitzen, schloss seine Augen wieder zur Hälfte, um Kiri nicht das Gefühl zu geben, ihm beim Umziehen zuzusehen, oder gar - wie Yoshihiko gesagt hatte - dessen Körper wollte. Erneut driftete er mit den Gedanken wenig später zu seinem Sohn ab, zog beide Beine an den Körper und beobachtete die Tür aus den Augenwinkeln ebenso wie Kiri, um ihn vor etwaigen Gefahren zu schützen.

Kiri

Erst wollte sich der Drummer im Badezimmer umziehen, da er sich noch nie gerne vor anderen auszog, besonders nicht seit er Yoshihiko kannte, rief sich jedoch schnell wieder in Gedanken, das es sich hier um Hyde handelte und das er von diesem nichts zu befürchten hatte, ihn vertrauen konnte, zumindest versuchte er es so gut es ging. Auch wenn er sich noch immer für seinen Körper schämte und leicht rot wurde, als er begann sich auszuziehen. Schnell hatte er sich seiner Sachen entledigt und ebenso schnell sich schon wieder in neue gehüllt, verschwand anschließend im Badezimmer, um seine Haare zu stylen. Wollte er wenigstens nach außen den Eindruck machen, das es ihm gut gehen würde.

Hyde

Nur kurz war Hyde ihm mit dem Blick gefolgt und hatte gelächelt, gefiel ihm doch wirklich, was er dort sah - fand er Kiri in diesem Outfit doch noch süßer, als dieser es eh schon war. Leicht hob er seinen Kopf und lächelte erneut, als Nao und Kousuke den Raum wieder betraten und sich zu ihm auf das Bett setzten. Leicht nickte er und deutete auf die Badezimmertür, nachdem Nao gefragt hatte, wo denn ihr Drummer abgeblieben war. Langsam erhob er sich schließlich wieder und trottete zu Kiri ins Badezimmer, lehnte sich an den Türrahmen und beobachtete den Drummer lächelnd.

Kiri

Durch den Spiegel hindurch konnte der Drummer Nao sehen und lächelte ihn sacht an, während er sich seinen Haaren widmete und sie so frisierte, dass sie ihm leicht verwegen ins Gesicht hingen, ihm aber nicht die Sicht nahmen. „Fertig.“, tat er mit schief gelegtem Kopf kund und lächelte sein Gegenüber aufmunternd an, griff dann nach der Hand des Gitarristen und führte ihn wieder zurück zu den anderen. Holte sich noch einen Ring aus seinem Koffer, den er sich aber nicht an den Finger steckte, sondern an eine Kette hängte, welche er sich anschließend um den Hals band. „Können wir...?“, fragte er und sah die anderen abwartend an.

Hyde

Langsam rutschte der Sänger vom Bett und nickte anschließend. „Hai...“, erwiderte er nur leise und trottete auf die Tür zu, hielt sie den anderen schließlich auf und ließ sie als erstes durchtreten, ehe er sie hinter sich schloss und hinter ihnen herdackelte, wachsam seinen Blick umherschweifen ließ und vor dem Hotel schließlich auf sein Auto zutapste, erneut mit einem „Darf ich in mein bescheidenes Gefährt bitten?“, eine der Türen aufhielt, es den Dreien überließ, wer sich wo hin setzte.

Kiri

Schweigend setzte sich Kiri auf den Rücksitz und schaute verträumt aus den Fenster, während seine beiden Bandkollegen schon wieder munter miteinander redeten, wie eh und je. Ohne, dass er es merkte, spielte er mit dem Ring an seiner Kette und ließ ihn immer wieder durch seine Finger gleiten. „Sag mal, hast du heute schon irgendwelche Geschenke bekommen, oder hat das auch keiner gemacht...?“ fragte ihr Bassist gerade heraus und sah Hyde mit großen Kulleraugen an. Er hatte noch nie lange um den heißen Brei herum geredet, sondern immer das ausgesprochen, was er gerade dachte, auch wenn das manchmal nach hinten losging.

Hyde

Leicht schüttelte er den Kopf und ließ sich auf dem Fahrersitz nieder, sah kurz in den Rückspiegel. „Kiris kurzes Lächeln vorhin war das schönste und einzige Geschenk...“, erwiderte er leise murmelnd und sah wieder nach vorne, startete langsam den Motor und fuhr auch gleich los, in die Richtung, in der seine Zweitwohnung lag - hing ein wenig seinen Gedanken nach und konzentrierte sich dennoch auf die Straße, biss sich leicht auf die Lippen.

Kiri

Traurig sah der Drummer zu Hyde nach vorne und senkte anschließend seinen Blick wieder, biss sich unbewusst auf die Lippen. Wie konnte der Sänger nur so etwas sagen, das konnte doch nicht sein Ernst sein? Er wusste, dass er nicht oft lächelte, aber trotzdem war es nichts Besonderes und Hyde tat gerade so, als wäre es das. „Dann kannst du dir von einem von uns was wünschen, sonst ist es doch kein richtiger Geburtstag, ohne Geschenke...“, plapperte ihr Bassist munter weiter und strahlte übers ganze Gesicht, so dass er fast wie ein kleiner Junge aussah, der sich auf eine Überraschung freute.

Hyde

Erneut sah der Sänger nach hinten und seufzte leise auf, wusste, dass er vermutlich wieder etwas Falsches gesagt hatte. Langsam stieg er vor der Wohnung schließlich aus und wartete darauf, dass ihm die anderen zur Wohnung folgten, ehe er in dieser verschwand und sich sofort ins Badezimmer verzog, ohne auf die Worte des anderen eingegangen zu sein, sich erst einmal auf den Toilettendeckel sinken ließ und den Kopf auf die Hände stützte - sich auf die Lippen biss um nicht aufzuschluchzen.

Kiri

An der Wand in Flur gelehnt blieb Kiri stehen, hatte er sich doch vorgenommen nicht wieder in diese Wohnung zurückzukehren und nun war er es doch, entgegen all seiner Vorsätze. Schweigend sah er auf seine Füße, zuckte leicht zusammen als ein Räuspern erklang, das eindeutig von Nao kam und blickte diesen mit einer hochgezogenen Augenbraue an. „Was...?“, fragte er den Gitarristen leise, welcher ihn fast schon

vorwurfsvoll und mit vor der Brust verschränkten Armen ansah. „Willst du nicht mal nachsehen, was er so lange macht...?“ kam es von diesem und klang dabei nicht als würde er fragen, sondern es von ihm verlangen. Ergeben nickte Kiri und trottete zum Badezimmer, klopfte vorsichtig an dessen Tür. „Geht's dir gut...?“, fragte er zaghaft und lehnte sich an die Tür, versuchte etwas von dem zu hören, was sich auf der anderen Seite abspielte.

Hyde

Leicht zuckte der Sänger auf der anderen Seite zusammen und nickte kaum merklich, schwieg aber dennoch im ersten Moment. „Hai... bin gleich soweit...“, erwiderte er leise und hoffte, dass es nicht allzu brüchig klingen würde, erhob sich schließlich wieder und wusch sich das Gesicht, ehe er sich das Oberteil auszog und in den Wäschekorb schmiss. Nur kurz warf er einen Blick in den Spiegel und stylte sich ein wenig die Haare, ehe er mit freiem Oberkörper an Kiri vorbei ins sein Schlafzimmer tapste, dem Drummer kurz zulächelte ihm erneut, ohne ihn zu berühren, eine Strähne aus dem Gesicht strich - anschließend im Schlafzimmer seine Hose auszog, sich eine seiner Lederhosen und ein weißes Hemd anzog, sich kurz seufzend im Spiegel betrachtete.

Kiri

Deutlich konnte Kiri hören, dass die Worte des Anderen nicht der Wahrheit entsprachen, schwieg aber dazu und lehnte sich an die Wand neben der Tür. Er konnte ihn schlecht zwingen ihm zu sagen, was ihn bedrückte, auch wenn er es sich in gewissen Punkten denken konnte und es machte ihn traurig, dass er an der Verfassung des Kleineren nicht unbeteiligt war, dass er sich immer noch abweisend ihm gegenüber benahm, obwohl er versuchte das zu ändern und netter zu ihm zu sein. Leicht zuckte er zusammen, als Hyde aus dem Badezimmer kam und konnte nicht verhindern, dass er seinen Blick über dessen Oberkörper schweifen ließ und sich eingestehen musste, dass dieser sehr ansehnlich war, vielleicht noch mehr als das. Beschämt über seine Gedanken wandte er sich ab, konnte aber nicht verhindern, dass sich eine leichte Röte auf seine Wangen schlich und diese leicht glühten. Dabei wollte er doch gar nichts von dem Anderen, also wieso benahm er sich jetzt wie ein Schulmädchen, das zum ersten Mal verliebt war. Völlig neben sich stand er da und starrte auf einen unbestimmten Punkt vor sich.

Hyde

Langsam trat Hyde wieder aus dem Schlafzimmer, nachdem er das Hemd etwa ein Drittel zugeknöpft hatte, blieb mit schiefgelegtem Kopf in der Tür stehen und sah Kiri an, hob leicht eine Augenbraue, lächelte nur kurz als Nao und Kousuke zu ihnen traten. „Nehmt ihr mich so mit?“, fragte er mit einem kleinen Schmunzeln nach, während er wieder an Kiri vorbeitapste, im Badezimmer in einer der Schubladen wühlte, dabei ein leises „Wo zur Hölle ist das Teil?“, murmelte, sich kurz durch die Haare fuhr, auch wenn er damit das Styling von vorhin wieder zunichte machte.

Kiri

Ein einstimmiges Nicken der beiden Musiker war die Antwort und auch Kiri nickte, wenn auch etwas schüchtern und versuchte nicht erneut rot zu werden, als er seinen Blick kurz zu Hyde hob und diesen betrachtete. Ihm gefiel dessen Anblick mehr als er es sich eingestehen wollte und er sah sofort wieder weg. Auch wenn sein Verhalten

für die Anderen reichlich komisch wirken musste, konnte er doch nicht aus seiner Haut und wirkte von Sekunde zu Sekunde schüchterner. Warum das ausgerechnet bei Hyde passierte und nicht bei irgendeinem anderen, wollte er gar nicht erst wissen, da er Angst vor der Antwort hatte, die sich dadurch unweigerlich aufzwang und ihn Lügen strafte.

"Was suchst du denn... vielleicht können wir dir helfen...?", fragte Nao hilfsbereit und lächelte den Sänger freundlich an, während er Kiri einen kleinen Klapps auf den Hinterkopf gab, da dieser immer noch wie ein Mauerblümchen herum stand. Was , dieser aber nur mit einem leisen Murren quittierte.

Hyde

Kurz sah der Sänger über die Schulter hinweg zu den anderen und hob leicht eine Augenbraue, als er den Schlag auf den Hinterkopf bei Kiri bemerkte, schwieg jedoch und musterte Kiri nur kurz, ehe er sich wieder der Schublade zuwandte.

"Eine meiner Ketten mit 'nem Kreuz dran...", erwiderte er schließlich und zog die Schublade schließlich ganz raus, kippte sie kurzerhand auf dem Boden aus und suchte darin weiter - irgendwo musste er das Teil doch hingetan haben, hatte er sie doch mit in diese Wohnung genommen, auch wenn er sie schon länger nicht getragen hatte.

Kiri

Leicht rieb sich der Drummer seinen Hinterkopf und sah Nao mit einem Schmolmund an, was ihm aber nicht wirklich half, da dieser ihn gleich darauf an der Hand zog und ihn zu dem Sänger auf den Boden schubste, dass Kiri vor dem Häufchen Ketten saß.

"Kiri hilft dir gerne... er kann so was besonders gut... nicht Kiri...?" kam es grinsend von dem Gitarristen, der sich entspannt an den Türrahmen gelehnt hatte und seinen Bandkollegen bubenhaft anlächelte. Dieser nickte nur und sah seinen Freund über die Schulter hinweg schmolldend an, wieso war Nao auch immer so direkt?

Aber was soll's, es war schließlich nichts dabei eine Kette zu suchen und so machte er sich auch gleich daran, nach dem gewünschten Teil zu suchen. "Meinst du die hier...?" fragte er wenig später und hielt Hyde eine Kette mit einem Kreuz entgegen, betrachtete diese eingehend und fand, dass sie recht hübsch war.

Hyde

Leicht sah er zu ihm rüber und lächelte kurz, widmete sich wieder den Ketten und nickte anschließend. "Hai... danke...", erwiderte er leise und packte den Rest wieder in die Schublade, steckte sie wieder an ihren gehörigen Platz, ehe er etwas zaghaft zu Kiri sah.

"Kannst du... würdest du sie mir vielleicht um machen ?", fragte er leise und unsicher nach, konnte es aber dennoch verstehen, wenn der Drummer es ablehnen würde, und ihm nicht zu nahe kommen wollte.

Kiri

"Klar... wieso nicht...", erwiderte er nach einem kurzen Augenblick, was sollte schon schlimm daran sein, Hyde dabei zu helfen, eine Kette umzulegen. Also stand er auf und stellte sich dicht hinter diesen, da es sich sonst schwierig gestalten würde, wenn er einen Meter von ihm entfernt war. Elegant legte er dem Kleineren die Kette um den Hals und berührte dabei zufällig dessen Haut, wenn auch nur hauchzart und für einen flüchtigen Augenblick. Leicht beugte er sich vor, um den Verschluss besser sehen zu können und hauchte leicht in den Nacken des Anderen. „Bitte...", kam es

leise von ihm, nachdem er fertig war und die Kette geschlossen hatte. Dass sein Herz schneller schlug als sonst, ignorierte er gekonnt und trat auch sofort einen Schritt zurück, wollte Hyde nicht auf die Pelle rücken.

Hyde

Leicht glitt eine Gänsehaut über den Körper des Sängers, als Kiri ihm so nahe kam und ihm auch in den Nacken hauchte. "Danke Kiri...", entgegnete er wenig später leise und drehte sich zu ihm um, ignorierte das Grinsen Naos und Kousukes geschickt und blickte Kiri stattdessen an. „Dann... können wir ja los, hai?“, fragte er nun nach und drehte sich dennoch wieder zum Spiegel, richtete seine vorhin ruinierte Frisur wieder etwas und sah Kiri durch den Spiegel hinweg an, lächelte ihm erneut zu.

Kiri

"Genau... lasst uns endlich ein bisschen Spaß haben, das haben wir uns verdient...", gab der Bassist begeistert von sich und wippte schon ganz aufgereggt auf seinen Füßen hin und her. Leicht verdrehte Kiri seine Augen, als er das sah und schüttelte kaum merklich seinen Kopf. "Ist ja gut... nun krieg dich wieder ein...", erwiderte der Drummer im vorwurfsvollen Ton, musste dann aber doch schmunzeln und trat aus dem Badezimmer. Er bemerkte gar nicht, dass Hyde ihn angelächelt hatte, da er viel zu sehr mit Kousuke beschäftigt war, der sich immer noch freute wie ein Schneekönig, wenn es taut.

Hyde

Kurz schmunzelte Hyde und trat schließlich aus dem Badezimmer, schnappte sich im Wohnzimmer sein Handy und den Schlüssel und trottete wieder zurück ins Schlafzimmer, um sich seine schwarzen Stiefel aus dem Schrank zu holen. „Gehen oder fahren?“, rief er den anderen nun zu, während er sich auf dem Bett niederließ und sich seine Stiefel anzog, auch wenn sich das etwas schwieriger gestaltete, hatte er diese doch schon länger nicht angehabt, und das Gefühl, seine Füße wären etwas angeschwollen.

Kiri

Inzwischen setzte sich der Drummer auf eine der Sessellehnen und spielte mit dem Ring an seiner Kette, legte seinen Kopf leicht schief, träumte regelrecht vor sich hin. „Wir gehen, das Sun-Shine ist nicht weit von hier und wird dir sicher gefallen...“, erklärte Nao auch gleich darauf, während er sich neben ihren Drummer stellte und mit ein paar von dessen Haarsträhnen spielte, leicht daran zog um diesen wieder in die Realität zurückzuholen, da es ihm nicht entgangen war, dass Kiri vor sich hin träumte. „Was soll das...?“, murrte dieser auch sogleich und zog eine Schnute, sah seinen Freund schmollend an. „Träumen kannst du heute Nacht noch genug...“, gab Nao grinsend zurück und wuschelte ihm leicht durch die Haare und wusste genau, dass Kiri das nicht mochte, was ihm aber egal war.

Hyde

Nach etlichen Minuten, in denen der Sänger mit seinen Schuhen gekämpft hatte, und es schließlich doch geschafft hatte, sie sich anzuziehen, trat er wieder ins Wohnzimmer und lächelte erneut kurz. „Dann können wir jetzt ja endlich los...“, strahlte Kousuke förmlich und zog Kiri sowie Nao schließlich am Handgelenk aus der Tür, sah sich nur kurz nach Hyde um, welcher ihnen schmunzelnd folgte und die Tür

abschloss, anschließend zu ihnen aufschloss.

Kiri

Seufzend ließ sich Kiri hinterher ziehen, löste sich dann aber aus dem Griff und vergrub seine Hände in den Hosentaschen, ließ er sich doch nicht gerne wie ein Hund hinterher schleifen. „Hast heute zu viel Haribo gegessen...?“, gab er genervt von sich und verdrehte leicht seine Augen, als ihr Bassist nur grinsend nickte. „Du hast aber eine Laune heute...“, stellte Nao fest und schubste Kiri leicht, ahnte aber nicht, dass dieser so überrascht davon war, dass er sein Gleichgewicht verlor und sich wenig später in den Armen des Sängers wieder fand.

Hyde

Leise lachte Hyde aufgrund der Wortwahl Kiris auf, erinnerte ihn das doch ein wenig an die Jugendzeit, hatte ihn doch einer seiner früheren Freunde immer "Haribo" genannt statt Hyde. Reflexartig schlang er seine Arme um den Körper Kiris und murmelte ein „Hey... nicht so stürmisch...“, ehe er dem Drummer wieder aufhalf und seine Arme sofort zurückzog, Kiri etwas verlegen anlächelte und nur kurz zu Nao und Kousuke sah, welche geheimnisvoll miteinander zu tuscheln schienen.

Kiri

Sofort wurde der Drummer rot und senkte beschämt seinen Kopf, konnte aber nicht leugnen dass er sich in Hydies Armen irgendwie geborgen und wohl fühlte, nur ließ ihn das noch verlegener werden. Erst jetzt bemerkte er, dass er sich noch immer in den Armen von diesem befand und entfernte sich fast schon überstürzt von ihm, traute sich aber dennoch nicht ihn anzusehen. „Kiri, du kannst ja richtig anhänglich sein... eine ganz neue Seite an dir...“, witzelte Nao und fing sich nur einen bösen Blick von dem Angesprochenen ein, was den Gitarristen aber nicht weiter zu beeindrucken schien. „Pass auf, dass du nicht gleich eine hängen hast...“, brummte der Drummer nur und ignorierte das Gekicher seiner Freunde, die sich über irgendetwas zu amüsieren schienen.

Hyde

Langsam setzte sich Hyde wieder in Bewegung und musterte Kiri von der Seite aus, biss sich leicht auf die Lippen und ließ nur ein „Wollten wir uns nicht amüsieren anstatt uns gegenseitig eine runter zu hauen?“, über seine Lippen gleiten, fügte wenig später ein „Und nun zeigt Haribo endlich mal das Sun-Shine..“, hinzu, ohne selbst zu merken, was er gerade gesagt hatte oder wie er sich selbst genannt hatte.

Kiri

„Das war doch nur Spaß von unseren kleinen Drummer... in Wirklichkeit ist er ganz handzahn und würde niemanden etwas zu leide tun... er entschuldigt sich sogar bei einer Fliege, die gegen die Windschutzscheibe fliegt...“, lachte der Gitarrist und wuschelte dem Kleineren beschwichtigend durch die Haare. Gerade wollte Kiri Einspruch erheben, als er die Worte von Hyde hörte und mit großen Kulleraugen stehen blieb, diesen blinzeln ansah, erst sich zusammenzureißen, aber gelang es ihm nicht und er musste laut los lachen, dass sich sogar ein paar Tränen in seinen Augenwinkeln bildeten und er seinen Bauch fest halten musste.

Hyde

Leicht hob der Sänger eine Augenbraue und sah Kiri im ersten Moment perplex an, beugte sich etwas zu ihm runter, um ihm in die Augen zu sehen. „Hat dich der Satz deines Gitarristen nun so aus der Bahn geworfen oder hast du irgendwo tatsächlich gerade 'ne Fliege gegen irgendeine Windschutzscheibe fliegen sehen?“, fragte er schmunzelnd nach, strich sich selbst eine Strähne aus dem Gesicht.

Kiri

Lachend schüttelte Kiri seinen Kopf und sah dem Kleineren tief in die Augen, bevor er erneut loslachte und sich schon seine Seiten halten musste, da diese schon begannen zu schmerzen. „Ich wusste nur nicht, dass Haribos singen können...“, kicherte er und wischte sich die Lachtränen aus den Augen und beruhigte sich langsam, hatte er doch schon Ewigkeiten nicht mehr so lachen müssen. „Können wir dann endlich in den Club gehen...?“ fragte der Bassist und deutete auf das Gebäude nicht weit von ihnen, während er zwischen den anderen hin und her sah.

Hyde

Etwas perplex sah Hyde ihn an und hob erneut eine Augenbraue, ehe er ebenso leise lachte. „Ach das... ja doch und sie sind 1,58m groß...“, erwiderte er grinsend und nickte auf die Frage des Bassisten hin leicht, fuhr sich erneut durch die Haare und strahlte den Drummer fast schon an, freute es ihn doch ungemein, dass Kiri ehrlich lachte, auch wenn es eigentlich über ihn war. Leicht stützte sich Kousuke schließlich auf seiner Schulter ab und sah ihn grinsend an. „Mach so weiter, und du hast den Rest des Abends einen Lachsack an deiner Seite...“, grinste er gen Kiri und freute sich dennoch ebenso sehr darüber, war Hyde sogar dankbar, dass er Kiri zum Lachen gebracht hatte.

Kiri

„Das ist größer als normale Haribos... schmeckst du dann auch besser als die...?“ kicherte er und wurde sich erst jetzt seiner Worte bewusst, was ihn augenblicklich rot werden ließ. Verlegen ging er an den Anderen vorbei und murmelte nur ein „Lasst uns endlich rein gehn...“ Er verschwand gesenkten Kopfes in dem Club, waren ihm seine eigenen Worte mehr als peinlich und er hoffte, dass Hyde jetzt nichts Falsches von ihm dachte. Hatte er doch nicht darüber nachgedacht, was er da von sich gegeben hatte, auch wenn das sonst nicht seine Art war.

Hyde

Schmunzelnd sah er ihm hinterher und folgte ihm schließlich ebenso wie Nao und Kousuke ins Innere des Clubs, ließ sich in einer der hinteren Ecken auf einem der Sofas nieder und schlug die Beine übereinander - schwieg aber dennoch zu dem was Kiri gesagt hatte, wusste er doch, dass es diesem eh schon unangenehm genug war. „Und... was trinken wir?“, fragte er wenig später leise nach und sah Kiri direkt an, lächelte ihm leicht zu - auch wenn er auf Alkohol nicht sonderlich viel Lust verspürte.

Kiri

Noch immer leicht verlegen setzte sich der Drummer neben Nao und starrte auf die hoch interessante Tischdeko, die zwar aus nicht mehr bestand, als aus einer Schale mit Erdnüssen, aber ihn dennoch sehr zu faszinieren schien. War es ihm doch noch immer peinlich, dass er so etwas Dummes gesagt hatte. Plötzlich fühlte er einen Ellenbogen in seiner Seite und quiekte leise auf. „Was willst du trinken...?“ fragte ihn der Gitarrist

und grinste übers ganze Gesicht. „Wasser...“, erwiderte er schnell, hatte er von Alkohol erst einmal genug und wollte nicht, dass sich das Szenario in (Hydes Wohnung wiederholte, schon gar nicht an einem öffentlichen Ort wie diesem hier.

Hyde

Noch immer sah der Sänger ihn an und legte seinen Kopf etwas schief, richtete erst ein „Mach das noch mal ...“, an Kiri, ehe er sich Nao zuwandte und sich bei diesem ein Wasser mitbestellte, sich wieder zurücklehnte und ein paar von den Erdnüssen schnappte, einige davon in den Mund steckte und sich wenig später doch ein kurzes Kichern nicht verkneifen konnte, als er an den ersten Kommentar Kiris zurückdachte.

Kiri

Langsam hob Kiri nun doch seinen Blick und sah den Sänger blinzelnd an, wusste nicht recht was er von dessen Aussage halten sollte, hatte er doch nichts gemacht. „Was soll ich noch mal machen...?“ fragte er mit schief gelegtem Kopf und quiekte im nächsten Moment wieder auf, als er erneut den Ellenbogen seines Nachbarn in seiner Seite fühlte. „Das...“, lachte Nao und wuschelte dem Drummer durch die Haare. Mit einem Schmollmund sah dieser seinen Bandkollegen an und rieb sich leicht seine Seite, fand er das doch alles andere als lustig. Murrend lehnte er sich zurück und schlug elegant seine Beine übereinander.

Hyde

„Genau das... das klingt süß...“, erwiderte der Sänger leise und doch sichtlich verlegen, während er seinen Blick durch die Gegend schweifen ließ und ein leises „Schenkst du mir nachher einen Tanz?“, gen Kiri murmelte, ihn dabei aber dennoch nicht ansah, spürte er doch, dass seine Wangen aufgrund dieser einfachen Frage förmlich glühten.

Kiri

Auch die Gesichtsfarbe des Drummers wurde wieder dunkler und er kaute unbewusst auf seiner Unterlippe herum, bevor er seinen Blick verlegen abwandte. Er wusste nicht recht, was er jetzt machen sollte und fühlte sich sichtlich unwohl in seiner Haut. „Natürlich macht er das, du musst wissen, Kiri ist ein ausgezeichnete Tänzer...“, mischte sich der Bassist ein, bevor dieser auch nur dazu kam zu antworten oder abzulehnen. „Wie wäre es, wenn du zur Bar tanzt und uns unsere Getränke holst...“, murmelte Kiri zurück und sah seinen Freund nicht gerade begeistert an. Mochte er es gar nicht, wenn man über seinen Kopf hinweg entschied und ihn einfach übergang, als könnte er nicht selbst entscheiden.

Hyde

Langsam wandte der Kleinere seinen Blick wieder zu Kiri und sah dem Bassisten nur kurz nach, kaute ebenso auf seiner Unterlippe herum. „Es ist deine Entscheidung Großer, und du... musst nicht, wenn du nicht möchtest.“, erwiderte er leise und sanft, wollte er doch nicht, dass sich Kiri dazu verpflichtet fühlte, mit ihm zu tanzen, bloß weil er Geburtstag hatte, oder so.

Kiri

Einen Augenblick schwieg Kiri, ehe er seinen Blick doch wieder zu dem Sänger wandte und ihn sachte anlächelte. „Wenn du unbedingt möchtest... aber hör nicht auf das

Gerede von Kousuke... so ein guter Tänzer bin ich gar nicht...", erwiderte er und kratzte sich verlegen am Hinterkopf. Er war von seinen Tanzfähigkeiten nicht gerade überzeugt, da er das schon lange nicht mehr gemacht hatte. Aber wenn er Hyde damit eine Freude machen konnte an seinem Geburtstag, machte er es gern.

Hyde

„Hm... darauf hätte ich eh nicht gehört... ich mach mir gern ein eigenes Bild von bestimmten Dingen...“, entgegnete er nach einer Weile, in der er Kiri einfach nur angesehen hatte. „Und hier geht ihr immer her, wenn ihr feiert?“, fragte er erneut nach und ließ seinen Blick schweifen, schmunzelte als er Nao mit dem Barkeeper flirten sah.

Kiri

„Hai... wenn wir feiern, dann hier, aber das kam in letzter Zeit eher seltener vor...“, antwortete der Drummer und dachte kurz an die vergangene Zeit zurück, in der an Feiern und Spaß haben kaum zu denken war. Er seufzte leise und strich sich gedankenverloren durch die Haare. „Hier die Getränke für die Herrschaften...“, erklang die Stimme des Bassisten auf einmal, welcher gerade jedem ein Glas in die Hand drückte und sich anschließend auf seinen Platz niederließ. „Danke...“, nuschelte Kiri und nippte an seinem Wasserglas, stellte es dann wieder auf dem Tisch ab.

Hyde

„Und... Telefonnummer abgestaubt?“, lacht der Sänger leise, als Nao ebenso wieder an den Tisch trat und sich neben Kiri gequetscht hatte. Ebenso dankte er dem Bassisten für das Getränk und sah erneut zu Kiri. „Hm... dann weißt du ja, was ihr... oder wir... wenn ihr wollt, wieder öfters machen werden...“, entgegnete er nun und lächelte ihn sanft an, quiekte erschrocken auf, als neben ihm ein „Haiidoo...“, erklang und er sich wenig später in einer Umarmung wieder fand.

Kiri

Kurz zwinkerte Nao dem Sänger zu und lehnte sich breit grinsend zurück, klaute sich danach das Glas des Drummers und trank ein paar Schlucke von dessen Wasser. „Kannst du dir nichts Eigenes holen...?“, nuschelte Kiri genervt und verdrehte seine Augen, als ihn der Gitarrist nur frech angrinste, zuckte anschließend leicht zusammen, als er das Haiidoo hörte und sah perplex auf den Fremden, der Hyde lächelnd in den Armen hielt, sagte aber nichts weiter dazu, da es sich sicher um einen Freund des Sängers handelte, der ihm gratulieren wollte.

Hyde

„Ga-chan... würdest du mich bitte wieder loslassen...“, nuschelte der Sänger etwas unterdrückt gegen die Brust seines Freundes, welcher der Bitte sofort nachkam und ihm dann erst zum Geburtstag gratulierte. „Danke...“, jappste der Sänger nun und merkte nicht mal, dass sein Hemd etwas verrutscht war. Lächelnd sah er zu Kiri und den anderen beiden und stellte ihnen Gackt schließlich vor, in dem er ein „Darf ich euch meinen liebenswerten Freund und Filmpartner Camui Gackt vorstellen...“, über seine Lippen gleiten ließ.

Kiri

Gespannt verfolgte Kiri das Schauspiel und erkannte jetzt erst, um wenn es sich bei

dem Fremden hielt handelte, was ihn überrascht blinzeln ließ. Höflich begrüßte er Gackt, genau wie seine beiden Bandkollegen und gab ihm sachte lächelnd die Hand. Er wurde aber wenig später abgelenkt, da sein Blick auf den Oberkörper von Hyde fiel, der gerade nur zu gut zu sehen war. Leicht ließ er seinen Blick darüber schweifen, zwang sich dann aber weg zu sehen und erhob sich mit einem gemurmelten „Ich geh kurz zur Toilette...“, wollte wollte er doch nicht, dass die Anderen merkten, auf was er seine Aufmerksamkeit gerade gelenkt hatte. Langsam schlenderte er auf die Toilette zu und drängte sich durch die tanzende Masse.

Hyde

Leicht lächelte der Kleinere und schob Gackt schließlich ganz von sich weg, flüsterte ihm kurz etwas ins Ohr, woraufhin der Größere nur nickte und wieder verschwand. Langsam erhob er sich schließlich und folgte Kiri, hatte er doch noch immer Angst, dass ihm Yoshihiko hier irgendwo auflauern könnte, auch wenn sich Gackt darum kümmern würde, könnte es doch noch immer sein, dass der Sänger bereits im Gebäude war. Leise aufseufzend trat er schließlich in die Toilette, tapste vor den Spiegel und richtete erst sein Hemd, ehe er sich durch die Haare fuhr und auf den Größeren wartete.

Kiri

Mit geschlossenen Augen saß der Drummer eine Zeit lang auf dem Toilettendeckel und versuchte das eben gesehene Bild aus seinem Kopf zu verdrängen, es in die hinterste Ecke seines Gedächtnisses zu verfrachten oder am besten ganz zu vergessen. Er hatte schließlich klipp und klar gesagt, dass er nichts von Hyde wollte, also sollte er ihn auch nicht anstarren, als wäre er ein Stück Fleisch, das zum Verkauf angeboten wird. Vielleicht sollte er sich auf andere Dinge konzentrieren, das würde ihm wenigstens nicht solche Kopfschmerzen bereiten und er würde sich nicht benehmen wie der erste Mensch. Langsam stand er auf und ging mit einem leisen Seufzen aus der Kabine, blieb dann aber kurz stehen. Er wusste nicht, was er jetzt tun sollte, da er den Sänger sah und keine Ahnung hatte, wie er sich ihm gegenüber verhalten sollte, geschweige denn, was er jetzt zu ihm sagen sollte. Er würde reichlich komisch wirken wenn er schweigend an ihm vorbei lief.

„Ich wusste gar nicht, dass du mit Gackt befreundet bist... er scheint dich wirklich gern zu haben...“, gab er nach kurzem Überlegen von sich, während er auf die Waschbecken zu lief und sich anschließend seine Hände wusch, sich dabei über sich selbst aufregte, war das doch wieder einmal das Bescheuertste was er hätte von sich geben können. Aber vielleicht kam in Hydes Gegenwart wirklich nur Müll aus seinem Mund.

Hyde

Leicht zuckte er zusammen und wandte seinen Blick zu Kiri, hatte er diesen doch eigentlich gar nicht richtig bemerkt. „Hmm naja, seit dem wir den Film zusammen gedreht haben, sind wir sowas wie Freunde...“, entgegnete er nach einer Weile und lächelte Kiri an, dachte an die Zeit zurück, in welcher die Dreharbeiten liefen. „Wenn du magst, leih ich dir den Film mal, falls du ihn nicht kennst...“, fügte er nach einer Weile hinzu, schlug sich im nächsten Moment innerlich selbst vor die Stirn - wollte ihn Kiri doch sicherlich nicht auch noch auf DVD sehen müssen. Leicht lächelte er ihm erneut zu und tapste schließlich auf die Tür zu, hielt sie ihm wenig später auf.

Kiri

Verlegen schüttelte der Drummer seinen Kopf und lächelte sacht. „Das brauchst du nicht... ich kenne den Film... ich fand ihr habt gut zusammen gepasst... so als Filmpartner...“, erwiderte er und wurde durch seine eigenen Worte nur noch verlegener, was ihn zum wiederholtem Male am diesen Tag rot werden ließ. „Schade, dass es nicht mehr Filme von euch beiden gibt...“, fügte er etwas leiser hinzu und trat an dem Kleineren vorbei und fuhr sich kurz durch sein Haar, während sein Blick durch den Club schweifte. Plötzlich erhellte sich sein Gesicht und er lief mit einem fröhlichen „Geh schon mal vor... ich komm gleich nach...“, in diese Richtung, drängte sich erneut durch die tanzende Masse in eine andere Ecke des Clubs.

Hyde

"Hm... vielleicht irgendwann mal...", erwiderte er leise und sah ihm kurz nach, seufzte leise auf, kam seinem Wunsch aber nach und trottete zurück zu ihrem eigentlichen Tisch, wollte er ihm doch nicht das Gefühl geben, dass er ihn in irgendeiner Form kontrollierte, oder ihm auf die Pelle rücken würde. Langsam ließ er sich wieder auf dem Sofa nieder und schüttelte den Kopf, als Nao ihn fragte, ob er noch was trinken wollte, sah auch nur kurz zu Gackt auf, als dieser ihm leise flüsternd mitteilte, dass man Yoshihiko nicht im Club hatte ausfindig machen können, und dass dieser auch nicht reinkommen würde, ehe er seinen Blick durch den Club schweifen ließ - auf der Suche nach Kiri.

Kiri

Dem Gitarristen waren die Blicke von Hyde nicht entgangen und er lächelte leicht in sich hinein, während er an seinem Getränk nippte. War es doch nicht zu übersehen was oder besser wen der Sänger suchte. „Wenn du Kiri suchst, der steht da hinten und unterhält sich anscheinend sehr gut...“, gab er wenig später ruhig von sich und deutete mit seinem Kopf in die Richtung in der der Drummer mit einem anderen Mann stand und sich mit diesem anscheinend bestens zu verstehen schien. Er lachte sogar und schien sehr fröhlich zu sein, als ob die beiden sich schon länger kennen würden und gab sich dem Fremden gegenüber sehr vertraut und nicht im Geringsten schüchtern oder unsicher.

Hyde

„Mhm...“, erwiderte der Sänger nur leise und sah Kiri eine Zeit lang an, ehe er ein „Passt mir ein bisschen auf ihn auf...“, an Nao und Kousuke richtete, sich anschließend seine Zigaretten schnappte, und sich nach draußen vor die Tür verzog - war das doch einer der wenigen Clubs, in dem man nicht rauchen durfte. Langsam ließ er sich an der Wand hinabgleiten und lehnte den Kopf dagegen, schloss seine Augen und verspürte dennoch sowas wie Eifersucht, dass Kiri mit dem Fremden so vertraut und ungehemmt umging - auch wenn er im Grunde selbst daran schuld war, dass Kiri es bei ihm scheinbar nicht richtig konnte.

Kiri

„Machen wir...“, kam es nickend von Nao. Besorgt sah er dem Sänger hinter her hinterher und fuhr sich seufzend durch sein Haar, war es nicht zu übersehen, dass es Hyde nicht zu gefallen schien, wie Kiri mit dem anderen umging, auch wenn er das wohl nie zugeben würde. Aber sogar ein Blinder konnte sehen, dass Hyde mehr für ihren Drummer empfand und es ihn schmerzte, von diesen diesem zurückgestoßen zu werden oder gar nicht erst beachtet zu werden. Nur wurde Nao das Gefühl nicht los,

dass sein Freund auch langsam Gefühle für den Sänger entwickelte, nur noch nicht wusste, wie er mit diesen umzugehen hatte und wie er sie richtig zeigen konnte. Überlegend sah er zu Kiri, der gerade sein Handy gezückt hatte und sich anscheinend die Nummer seines Gesprächspartners in dieses eintrug.

Hyde

Noch immer saß Hyde vor dem Gebäude und seufzte leise auf, schloss seine Augen schließlich, zog mit geschlossenen Augen an seiner Zigarette und antwortet nur flüchtig auf die Abschiedsworte Gackts, versprach ihm irgendwann später anzurufen. Erneut fuhr er sich über die Augen, als sich Kiri in seine Gedanken schlich und die Tatsache, dass dieser wohl wirklich Recht hatte, dass er sich nie würde in ihn verlieben können, aber war es denn wirklich so aussichtslos.. hatte er wirklich gar keine Chance? Leise seufzte er erneut auf, wusste dennoch, dass er versuchen musste, Kiri so wenig wie möglich zu berühren - ihm so normal wie möglich gegenüber treten musste.

Kiri

Sichtlich gut gelaunt schlenderte Kiri an ihren Tisch zurück und störte sich nicht mal daran, dass er auf dem Weg dort hin ein paar Mal angerempelt wurde. „Du hast aber auf einmal gute Laune...“, stellte der Gitarrist mit einer hochgezogenen Augenbraue fest und sah seinen Freund prüfend an, während dieser sich neben ihn setzte. „Ist das verboten...“, erwiderte Kiri lächelnd und strich sich durch sein Haar, nahm anschließend sein Glas zur Hand und trank ein paar Schlucke von dem kühlen Nass. „Nein... aber das kommt bei dir leider nicht so oft vor...“, fuhr Nao ruhig fort und erntete nur ein breites Lächeln des Drummer, welcher sich gerade ein paar Nüsse einverleibte.

Hyde

Irgendwann nach etlichen Minuten, in denen er einfach nur stille Tränen vergossen hatte, erhob sich der Sänger wieder und besah sich kurz in einem Seitenspiegel eines der umstehenden Autos, wischte sich über die Wangen hinweg und trat schließlich wieder ins Gebäude. Wenn's nach ihm ginge, würde er sich jetzt einfach nach Hause verziehen, sich dort verbarrikadieren und nichts und niemanden mehr hören oder sehen wollen, doch wollte er Kiri und die anderen beiden auch nicht alleine lassen. Langsam tapste er wieder auf deren Tisch zu und ließ sich wieder auf dem Sitz nieder, zwang sich zu einem Lächeln, von dem man nicht gleich sah, das es zu aufgesetzt war.

Kiri

Jetzt fiel dem Drummer erst richtig auf, dass Hyde eine ganze Zeit lang weg gewesen sein musste und er musterte ihn für einen kurzen Augenblick. Sah sofort, dass es diesem nicht gut zu gehen schien und ihn irgendetwas bedrückte, auch wenn dieser so tat, als wäre alles in Ordnung. Doch er hatte den Sänger durchschaut, war er doch selbst Meister in sich-verstellen und konnte es bei anderen ebenso leicht erkennen. Erst wollte er ihn fragen, was ihm Sorgen bereitete, entschied sich dann aber anders und aß still seine Nüsse weiter. Er wollte nicht daran Schuld sein, dass es Hyde noch schlechter ging, so wie er es in den letzten Tagen oft genug getan hatte. Er sah stattdessen einfach auf die Tanzfläche und beobachtete die tanzende Menge.

Hyde

Einige Momente lang starrte Hyde regelrecht vor sich her, dachte über dieses, jenes

und alles nach, ehe er seinen Blick zu Kiri wandte und seinen Kopf etwas schief legte, dessen Blick zur Tanzfläche folgte. „Gilt dein "Ja" noch?“, fragte er wenig später leise nach und lächelte leicht, auch wenn er dadurch wieder einige seiner neugewonnenen Prinzipien über den Haufen werfen musste, und Kiri dadurch wieder etwas näher kommen würde, aber musste er sich unbedingt irgendwo abreagieren, und wo ginge dass besser, als beim Tanzen.

Kiri

Gerade schob er sich eine weitere Nuss in den Mund und wollte sich schon die nächste nehmen, während er weiter auf die Tanzfläche sah, seinen Fuß zur Musik mitwippen ließ, wandte seinen Blick dann aber Hyde zu und schwieg einen Moment, nickte aber schließlich. „Ich wüsste nicht, was sich daran geändert haben sollte...“, erwiderte er und legte seinen Kopf dabei etwas schief, so dass ihm vereinzelt Strähnen ins Gesicht fielen. Er hatte seine Zustimmung gegeben und hatte nicht vor seine Meinung nun auf einmal zu ändern, sah er doch nicht den geringsten Grund dafür und wenn er ehrlich war, wollte er auch gerne tanzen und ein bisschen Spaß haben. Nach der langen Zeit in der er das nicht gekonnt hatte.

Hyde

Leicht lächelte er und klaute sich nun ebenso einige Erdnüsse, nuschelte ein „Worauf warten wir dann noch?“ in der Hoffnung, dass Kiri ihn auch verstehen würde, auch wenn er sich kurz darauf an einer der Erdnüsse verschluckte und im ersten Moment erst einmal kräftig auf die Brust schlug und Kousuke das Getränk aus der Hand nahm, einige Schlucke trank und Kiri anschließend anlächelte, sich langsam erhob.

Kiri

„Darauf, dass du wieder normal atmen kannst und dich nicht anhörst wie ein Asthmatiker...“, entgegnete Kiri mit einem sachten Lächeln und stand dann ebenfalls auf. Strich dem Sänger dabei sanft über den Rücken, was er aber eher reflexartig tat, um ihn zu beruhigen. Was er da gerade getan hatte, hatte er gar nicht mitbekommen. Da er sich auch schon viel zu sehr auf die Musik konzentrierte und sich innerlich schon darauf freute, sich gleich zu dieser zu bewegen, sich einfach von ihr treiben zu lassen und alles andere um sich vergessen zu können.

Hyde

„Asthmatiker..? Nee eher Raucherlunge...“, lachte er leise und genoss Kiris Hand auf seinem Rücken, auch wenn er wusste, dass dieser das eher unbewusst tat. „Na dann komm... lass uns denen mal zeigen, wie man richtig tanzt...“, erwiderte er schmunzelnd und ergriff nach anfänglichem Zögern die Hand des Drummers, zog ihn auf die Tanzfläche, ließ seine Hand dort jedoch gleich wieder los.

Kiri

Sofort breitete sich ein ungewohntes Gefühl in dem Drummer aus, aber er unterdrückte das Gefühl, seine Hand zurück zu ziehen, wollte er Hyde nicht das Gefühl geben, dass es ihm unangenehm war, von ihm berührt zu werden, zumal er ihn nur an die Hand genommen hatte und das war wirklich nichts Schlimmes, auch wenn er immer noch nicht richtig locker sein konnte, wenn ihm jemand näher kam. Aber er verdrängte diesen Gedanken augenblicklich, als er spürte wie der Rhythmus der Musik durch seinen Körper drang und er einfach nicht mehr still stehen konnte. Er begann

sich wie von selbst zu bewegen und schloss kurz seine Augen, konzentrierte sich nur noch auf die Melodie und gab sich ihr förmlich hin.

Hyde

Kurz beobachtete der Sänger den Größeren und lächelte sanft, auch wenn er durchaus gemerkt hatte, dass sich Kiri ein wenig verspannt hatte, als er dessen Hand ergriffen hatte und erneut schmerzte es ihn, dass Kiri es bei ihm nicht zulassen konnte, und sich mit dem Fremden vorhin scheinbar so gut amüsiert hatte. Langsam begann er sich nun ebenso im Takt der Musik zu bewegen, versuchte sich auf diese zu konzentrieren und nicht nur auf Kiri zu achten.

Kiri

Immer mehr wurde Kiri mit der Musik eins und hatte schon lange damit aufgehört darüber nachzudenken, wie er sich bewegte oder wie viele Menschen um ihn herum waren. Das Einzige was zählte, war die Musik, nichts anderes. Nicht seine Band, nicht seine Vergangenheit und auch nicht seine Zukunft, nur das Gefühl sich in der Musik verlieren zu können und für einen Moment unbeschwert zu sein. Fast schon sinnlich bewegte er sich auf der Tanzfläche und ließ seine Hüften leicht kreisen, während sein Mund ein wenig geöffnet war und sein Atem etwas schneller ging als normal.

Hyde

Ohne dass er es wollte, lenkte Hyde seinen Blick erneut auf Kiri, sah ihn an und beobachtete ihn eine Weile lang, biss sich leicht auf die Lippen, streckte kurz eine Hand nach ihm aus und ließ sie dann dennoch wieder sinken, lief an ihm vorbei erneut aus dem Club, atmete davor die frische Luft ein und rief sich in Gedanken immer wieder ein //Reiß dich zusammen Hyde.. reiß dich zusammen...// zu, lehnte sich mit der Stirn an eine der kalten Steinmauern, und biss sich weiterhin hart auf die Lippen.

Kiri

Eine Weile tanzte der Drummer weiter, bevor er merkte, dass Hyde weg war und er völlig allein tanzte. Perplex blieb er stehen und sah sich suchend nach dem anderen um, konnte ihn aber nicht sehen, da er sowieso von einer tanzenden Horde umgeben war. Verloren stand er auf der Tanzfläche und ließ seinen Kopf sinken, stürmte wenig später zu den Toiletten. Er wusste nicht warum, aber er war wütend und vor allem enttäuscht. Schließlich war es doch Hydes Idee gewesen mit ihm tanzen zu wollen und dann ließ er ihn stehen, wie irgendeinen daher gelaufen Typen. Seufzend betrachtete er sich im Spiegel und stützte sich am Waschbecken ab. Wie dumm war er nur gewesen, dabei hatte er gerade angefangen dem Sänger zu vertrauen.

Hyde

Langsam hatten sich einige Tränen in Hydes Augen gebildet, welche nun unaufhaltsam über seine Wangen liefen. Ebenso langsam ließ er sich an der Mauer hinabgleiten, merkte gar nicht, dass er sich dabei ein wenig die Hand aufschrabbe. Leise flüsterte er den Namen des Drummers, und wusste dennoch, was dieser von ihm dachte, hatte er ihn doch gerade einfach stehen lassen und sich jede Chance auf Annäherung verspielt - und doch hoffte er, dass sich wenigstens Nao und Kousuke nun um Kiri kümmern würden, wenn er es schon nicht mehr konnte oder eher durfte.

Kiri

Ewigkeiten wie es schien, stand Kiri vor dem Spiegel und starrte sein Spiegelbild an, als könne er in diesem irgendetwas erkennen, irgendetwas sehen, was ihm sagen könnte, was er falsch gemacht hatte, was an ihm nicht stimmte, dass er sich immer auf die falschen Menschen einließ und dann wie ein Stück Dreck behandelt wurde. Er wollte doch nur einen Menschen, dem er vertrauen konnte, dem er seine Gefühle mitteilen konnte... nur einen einzigen Menschen.

Kurz schloss er seine Augen und unterdrückte die Tränen, die ihm in die Augen steigen wollte, stieß sich schließlich von Waschbecken ab und begab sich zurück zu seinen Freunden, die ihn besorgt musterten. Schweigend ließ er sich neben Nao fallen und lehnte sich zurück, starrte aus leeren Augen vor sich hin.

Hyde

Leise seufzte Kousuke auf und sah Kiri eine Weile lang an, ehe er sich schließlich zu Nao beugte und kurz mit ihm flüsterte, ihm sagte, dass er sich um Kiri kümmern würde und Nao doch nach Hyde sehen würde, hatten beide doch gesehen, warum der Sänger gegangen war - im Gegensatz zu Kiri. Leise seufzte er erneut auf und rutschte auf die andere Seite, zog den Drummer einfach in eine Umarmung, kannte er Kiri doch schon lange genug und wusste, was diesen gerade beschäftigte.

Kiri

Murrend wandte sich der Drummer aus der Umarmung und rutschte ein bisschen von seinem Freund weg, verschränkte die Arme vor der Brust. Er wollte jetzt nicht getröstet werden, das würde bedeuten, dass er traurig war, aber das war er nicht, ganz und gar nicht. Dennoch beherrschte er sich, den Bassisten nicht anzuschreien, auch wenn er gerade große Lust verspürte, einfach nur laut zu schreien und sich dadurch Luft zu machen. Stattdessen schwieg er lediglich.

Inzwischen war Nao aufgestanden und war aus dem Club getreten, entdeckte wenig später den Sänger und hockte sich neben ihn. „Das geht dir ganz schön nahe was...?“ sagte er mehr feststellend, als fragend und legte ihm eine Hand auf die Schulter, um ihn ein bisschen zu beruhigen.

Hyde

Erneut seufzte Kousuke leise auf und blickte Kiri einfach nur an, biss sich leicht auf die Lippen - er wusste, dass er wütend war, dass er von Hyde enttäuscht war. Und doch schwieg er ebenso, wusste er doch, dass es gerade nichts brachte, etwas zu sagen.

Nur kurz hob der Sänger seinen Blick und sah Nao kurz an, zuckte unter dessen Berührung zusammen und schwieg aber dennoch, wandte seinen Blick von dem anderen ab zu Boden und biss sich auf die Lippen, wischte sich nur kurz über die Augen hinweg.

Kiri

Mit einem nicht gerade freundlichen Gesichtsausdruck blickte der Drummer auf die Tanzfläche, wo er bis eben noch mit Hyde getanzt hatte, was seine Laune nicht gerade hob und er schmerzhaft seine Zähne zusammen biss. Wie hatte er nur so dumm sein können zu glauben, dass dieser sich für ihn interessierte und anders war als all die anderen, die ihn verletzt hatten.

Seufzend zog der Gitarrist seine Hand wieder zurück und sah den Kleineren mitfühlend an. „Ich weiß, warum du raus gegangen bist... du weißt immer noch nicht, wie du dich in seine Nähe verhalten sollst und hast sicher das Gefühl, egal was du tust

ist falsch... aber wenn dir wirklich was an Kiri liegt, musst du ihm Zeit geben...", erklärter er leise, ohne den Sänger aus den Augen zu lassen.

Hyde

Leise seufzte Hyde auf und drehte sich schließlich etwas, legte den Kopf auf die Knie. „Die... die lass ich ihm doch, aber ich... eben auf der Tanzfläche hätte ich ihn am liebsten umarmt, und nie wieder losgelassen... ich... liebe ihn mehr als zuvor, aber ich... kann nicht mehr Nao...", erwiderte er leise wispernd, in der Hoffnung Nao würde überhaupt etwas von dem verstehen, was er sagte.

Erneut sah Kousuke ihn an und legte seinen Kopf etwas schief. „Er ist nicht gegangen, weil er nicht mit dir tanzen wollte Kiri, weil er dich bewusst verletzen wollte...", richtete er nun leise das Wort an ihn, auch wenn er wusste, dass es nichts bringen würde, dass Kiri ihm vermutlich nicht mal glauben würde.

Kiri

Traurig nickte der Gitarrist und fuhr sich mit seinen Fingern durchs Haar. „Und was willst du jetzt tun... willst du dich von ihm abwenden, weil du es nicht aushältst in seiner Nähe zu sein und ihm doch nicht nahe zu kommen...?" fragte er leise, aber deutlich unsicher nach. Er wusste nicht, ob das mit denn beiden wirklich gut gehen würde, wenn sie sich immer nur streiten, so wie sie es bis jetzt fast nur getan hatten. „Es ist mir egal... warum... warum er gegangen ist... er ist es und das reicht...", zischte Kiri leise zurück und nahm sich frustriert ein paar Nüsse, die er sich in seinen Mund stopfte und geräuschvoll auf diesen herum kaute. Er wollte jetzt nichts mehr hören, besonders nicht über Hyde.

Hyde

Leicht schüttelte er den Kopf und biss sich auf die Lippen, hob kurz seinen Kopf und blickte nur kurz zu Nao. „Ich weiß es nicht Nao... ich weiß es wirklich nicht... ich sehne mich mehr denn je nach seiner Nähe, aber ich... hab Angst alles kaputt zu machen, auch wenn ich das vermutlich nun schon getan habe...", entgegnete er leise, fügte wenig später ein „Mein Leben ist ein einziger Scherbenhaufen...", hinzu.

Langsam wandte Kousuke seinen Blick von Kiri ab und fuhr sich leicht durch die Haare, konnte er doch einerseits verstehen, dass Kiri wütend und enttäuscht von dem Sänger war, aber konnte er auch Hyde verstehen, dass er gegangen war, war das doch für diesen auch nicht leicht.

Kiri

"Ihr seit euch ähnlicher als ihr denkt... beide wisst ihr nicht wie ihr mit dem Anderen umgehen sollt... und ich habe langsam das Gefühl, dass ihr nicht ohne einander... aber auch nicht miteinander könnt...", brachte Nao leise über seine Lippen und erhob sich anschließend, sah den Sänger weiterhin an. „Vielleicht solltet ihr euch einige Zeit aus dem Weg gehen, bis ihr euch wieder normal unterhalten könnt... ohne euch gegenseitig zu verletzen... dann wird euer beider Leben sicher wieder das, was es einmal war...", fügte er mit einem freundlichen Lächeln hinzu und hielt ihm anschließend eine Hand hin, lächelte freundlich.

Währenddessen hatte der Drummer alle Nüsse verputzt und starrte nun in die leere Schale, leckte sich über seine trockenen Lippen. Er war immer noch sauer und musste sich irgendwie abreagieren. „Ich geh spazieren...", kam es monoton von ihm, bevor er sich erhob und aus dem Club trottete, nur kurz aus den Augenwinkeln sah, wie die

anderen beiden sich draußen unterhielten, ging aber ohne anzuhalten weiter.

Hyde

Leise seufzte er auf und biss sich auf die Lippen, ergriff die Hand Naos aber dennoch nicht, sah Kiri nur kurz nach, wollte ihm erst nachgehen, entschied sich dann aber doch für ein „Geh... geht ihr ihm nach...“, wollte und konnte er Kiri doch nicht bedrängen, wollte ihn nicht noch wütender machen. Langsam erhob er sich wenig später und wischte sich über die Augen, trottete wieder in den Club und auf die Bar zu, wandte sich dann aber doch wieder um und trat wieder nach draußen, murmelte ein „Ihr wisst, wo ich wohne.. Schlüssel liegt unter der Fußmatte...“, sodass nur Nao es hören konnte, und trottete in die andere Richtung davon, spürte erneut wie ihm die Tränen in Bächen über die Wangen liefen.

Kiri

Mit einem sachten Lächeln nickte der Gitarrist und sah Hyde anschließend mitleidig nach. Eigentlich hatten sie vor gehabt seinen Geburtstag zu feiern, aber das war wohl gehörig nach hinten losgegangen und er war traurig darüber, dass sie ihr Versprechen nicht halten können und der Sänger nun noch trauriger war als vorher. Abermals seufzte er und sah in die Richtung in die Kiri gerade gegangen war, ging ihm aber nicht nach. Jetzt würde es sowieso nichts bringen und er würde ihn nur noch wütender machen, das wusste Nao, genauso wie er wusste, dass sein Freund jetzt Zeit für sich brauchte, um über alles nachzudenken und sich wieder zu beruhigen. Also ging er wieder in den Club und ging wenig später mit dem Bassisten zurück ins Hotel.

Hyde

Langsam und doch völlig aufgelöst war der Sänger durch die Straßen geschlichen und hatte irgendwann später erst gemerkt, dass er vor seiner eigenen Haustür angekommen war. Kurz sah er an der Hauswand empor und lief schließlich doch weiter - warum wusste er selbst nicht mal... vermutlich einfach mit der Hoffnung, doch auf Kiri zu treffen, ihm alles erklären zu können, auch wenn er wusste, dass dieser ihm vermutlich nicht mal zuhören würde. „Nun hast du's scheinbar endgültig verbockt Hyde...“, sprach er leise mit sich selber und sah nur kurz auf sein Handy, als dieses klingelte, steckte es jedoch gleich wieder weg, als er die Nummer seines Managers auf diesem aufleuchten sah - hatte er doch gerade andere Probleme.

Kiri

Dass es langsam dunkler wurde und gleichzeitig auch kälter, bemerkte Kiri gar nicht, da er viel zu sehr damit beschäftigt war, wütend auf Hyde zu sein und darauf, dass er anscheinend immer wieder auf Menschen reinfiel, die es nicht ernst mit ihm meinten. Mit seinem Fuß trat er ein kleines Steinchen weg, das dann quer über die Straße flog und wenig später in einem Gulli verschwand. Er folgte ihm mit seinem Blick und sah auf der anderen Straßenseite einen kleinen Park, der ihn irgendwie magisch anzog, so dass er wenig später durch diesen ging und sich langsam beruhigte. Vielleicht hatte er das wirklich zu eng gesehen, aber diese Erkenntnis kam nun auch zu spät. Nachdem er eine ganze Weile durch den Park gegangen war, setzte er sich auf eine Bank und sah in den Himmel, wo sich bereits einige Sterne abzeichneten.

Hyde

Weiterhin lenkte auch Hyde seine Schritte durch die Nacht, schlang seine Arme um

den Körper und war schon fast angepisst von sich selbst, hatte er Kiri doch versprochen, ihn immer zu beschützen und was tat er? Er lief alleine durch die Nacht und ließ ihn alleine. Leicht fuhr er sich durch die Haare und hob nur kurz seinen Blick, biss sich auf die Lippen, als er vor sich auf einer Bank die Umrisse des Drummers erkannte. Langsam lenkte er seine Schritte auf ihn zu und blieb dann dennoch wieder stehen, wollte ihn Kiri doch vermutlich nicht mal sehen - was er sogar mehr als nur verstehen konnte. Erneut biss er sich auf die Lippen und ließ sich einfach an Ort und Stelle zu Boden gleiten, wohl wissend, dass das für andere Nachtschwärmer und vor allem für Kiri unverständlich sein musste, komisch überkommen musste.

Kiri

Eine Weile betrachtete er den Mond, sah ihn fast schon verträumt an und lächelte sacht. Schon immer hatte ihn der Anblick der Nachtsonne fasziniert und ihn auf eigenartige Weise glücklich gemacht, warum wusste er auch nicht. Er liebte es einfach diesen fernen Planeten zu beobachten und kam sich in diesen Momenten so vor, als wäre er selbst ganz fern von allem. Langsam ließ er seinen Blick sinken und zog die Augenbrauen zusammen, als er in einiger Entfernung die schemenhaften Umrisse von Hyde erkannte, der dort zu sitzen schien. Mit weichem Blick sah er ihn an, versuchte in der durch das Mondlicht erhellten Nacht, ihm in die Augen zu sehen, auch wenn das auf diese Entfernung nicht einfach war. Ohne zu blinzeln sah er ihn an, als hätte er Angst er würde sich die Gestalt nur einbilden und sie wäre verschwunden wenn er auch nur kurz seine Augen schloss.

Hyde

Erneut zuckte Hyde zusammen, als er das Klingeln seines Handys vernahm und warf es schließlich frustriert einige Meter von sich weg, hatte er doch gerade keine Lust, sich mit dem Manager auseinander zu setzen, sich dessen Probleme wegen der Tour anzuhören. Langsam hob er seinen Blick, als er einen solchen auf sich spürte, biss sich erneut kurz auf die Lippen, ehe ein leises „Kiri..“, über seine Lippen glitt, und er sich aber dennoch nicht erhob, wollte er dem Größeren doch nicht zu nahe kommen, nicht noch mehr kaputt machen, als er es eh schon getan hatte, auch wenn er sich einfach nur danach sehnte, von diesem in den Arm genommen zu werden.

Kiri

Interessiert verfolgte Kiri wie der Sänger sein Handy durch die Luft beförderte und konnte sich ein kurzes Lächeln nicht verkneifen. Jedoch verschwand dieses sofort wieder aus seinem Gesicht und er wurde wieder ernst, sah wieder zu dem Sänger. Wenn er nicht so stur und egoistisch wäre, würde er jetzt zu ihm gehen, sich neben ihn setzen und ihn vielleicht sogar um Verzeihung bitten, dass er ihm seinen Geburtstag verdorben hatte. Aber leider trafen diese beiden Eigenschaften auf ihn zu und er konnte sich nicht überwinden, auf den Kleineren zu gehen. Stattdessen bewegte sich seine Hand wie von selbst und deutete auf den Platz neben sich, als Zeichen, dass er nichts dagegen hatte, wenn Hyde sich zu ihm setzte.

Hyde

Leicht biss er sich erneut auf die Lippen und erhob sich langsam, trottet ebenso langsam auf Kiri zu und ließ sich neben ihm auf die Bank gleiten, ließ sein Handy dabei einfach im Gras liegen, überhörte das Klingeln weiterhin und sah Kiri nur kurz an, wandte seinen Blick zu Boden und spielte mit einem Ring an seinem Finger. „Ich.. ich

hätte nicht einfach gehen dürfen...", wisperte er wenig später leise und mit brüchiger Stimme, schloss für einen kurzen Moment seine Augen - machte er sich doch noch immer Vorwürfe, dass er den Drummer einfach alleine gelassen hatte, Vorwürfe, dass er sich nicht unter Kontrolle gehabt hatte.

Kiri

Aus den Augenwinkeln beobachtete der Drummer Hyde, schwieg ein paar Minuten lang und schüttelte dann kaum merklich seinen Kopf. „Jetzt habe ich es wirklich geschafft, dass du dich bei mir entschuldigst... obwohl du gar nichts gemacht hast... sollte mir das jetzt zu denken geben...", erwiderte er mit einem bitteren Lächeln und wandte seinen Blick wieder dem Mond zu, schwieg erneut einige Minuten. „Wenn wir noch mal miteinander tanzen sollten... dann... dann geh nicht einfach so weg... geh bitte nie... ohne ein Wort zu sagen weg und lass mich allein... das halte ich nämlich nicht aus...", fuhr er leise, aber mit fester Stimme fort und wunderte sich darüber, wie leicht ihm diese Worte über die Lippen gekommen waren. Aber es war die Wahrheit, der Grund warum er so enttäuscht und wütend gewesen war, weil Hyde ihn alleine gelassen hatte, gerade als er angefangen hatte diesen zu mögen, sich nach dessen Nähe zu sehen.

Hyde

Leicht biss er sich auf die Lippen und folgte kurz dessen Blick zum Himmel. „Ich... hab' immerhin mein Versprechen gebrochen...", erwiderte er leise und zog die Knie auf der Bank an, legte seinen Kopf darauf und drehte diesen in Kiris Richtung. „Aber... ich würd' schon gerne noch mal mit dir tanzen...", fügte er wenig später hinzu, auch wenn er sich dafür mehr als nur zusammenreißen musste, auch wenn er sich dabei nicht wieder von seinen Gefühlen und seinem Verlangen ablenken lassen dürfte.

Kiri

„Du bist mir zu nichts verpflichtet... und hattest sicher deine Gründe... ich war nur etwas... unvorbereitet...", flüsterte Kiri und schloss seine Augen, genoss die kalte Nachtluft und lächelte leicht vor sich hin. Irgendwie war seine gesamte Wut vergangen und er fühlte sich nur noch wohl. Ob das an der schönen Nacht oder an der Nähe des Sängers lag, wusste er nicht und es war ihm auch egal. Denn er fühlte sich seit langem nicht mehr völlig hilflos und einsam. Langsam öffnete er wieder seine Augen und sah Hyde direkt in die Augen, bemerkte, wie diese selbst im Dunkeln funkelten. Kurz überlegte er und erhob sich schließlich von der Bank. „Wenn du tanzen willst... dann lass uns tanzen... jetzt...", glitt es sanft lächelnd über seine Lippen, während er dem Kleineren die Hand hin hielt. Ihm war bewusst, dass das mehr als verrückt war und dass Hyde ihn sicher für durchgeknallt halten würde. Aber er hatte ihm auch etwas versprochen und zwar, dass er mit ihm tanzen würde und das würde er jetzt auch tun. Wenn dieser es denn wollte, mitten in der Nacht, ohne Musik und mitten im Park zu tanzen, mit ihm.

Hyde

Etwas verwirrt sah er ihn an und hob seinen Kopf langsam. „Jetzt... hier?", fragte er leise nach und legte seinen Kopf etwas schief, ehe ein Lächeln über seine Lippen glitt. „Hm... warum eigentlich nicht...?", erwiderte er leise und ergriff schließlich die Hand Kiris. Was hatten sie schon zu verlieren? Es war ein ganz normaler Tanz - nicht mehr nicht weniger. Leise lachte er wenig später auf, als erneut sein Handy zu klingeln

begann und ließ ein „Immerhin haben wir nun sowas wie Musik...“, über seine Lippen gleiten, während er vor Kiri stehen blieb.

Kiri

Auch Kiri konnte sich ein kurzes Lachen nicht verkneifen, während er den Sänger ein paar Schritte von der Bank weg führte und legte dann seine Arme um dessen Hals, wenn auch etwas zaghaft. „Du solltest dir aber einen neuen Klingelton zulegen... das Lied ist doch schon mehr als alt...“, brachte er mit einem sachten Lächeln über seine Lippen und begann sich langsam zu bewegen. Auch wenn es nicht wie in einer Disco oder einem Club war, fand er es dennoch schön, wenn nicht noch besser, als an einem dieser überfüllten Orte. Hier hatten sie wenigstens ihre Ruhe und wurden von niemandem angerempelt. Nur sie beide.

Hyde

Leicht lächelte er und sah zu ihm auf, schüttelte leicht den Kopf. „Eigentlich habe ich das Handy aus Prinzip auf lautlos oder Vibration... um mir den Klingelton zu ersparen...“, lachte er leise, war er doch schlichtweg zu faul, sich einen neuen zu suchen. Langsam bewegte er sich gemeinsam mit Kiri im "Takt" des Klingeltons, dessen Nähe sichtlich genoss und ihm dennoch nur leicht und kaum spürbar die Hände auf die Hüften legte.

Kiri

„Das würde ich auch, bei der Melodie... da würde ich hoffen, dass mich nie einer anruft...“, schmunzelte Kiri und schloss wenig später seine Augen, konzentrierte sich nur noch auf die gleichmäßige Bewegung des Kleineren. Irgendwie fühlte er sich geborgen in dessen Armen, auch wenn Hyde ihn kaum berührte, reichte es schon aus, um sein Herz schneller schlagen zu lassen. Plötzlich verstummte das Handy und es herrschte Stille um sie herum. Nichts war zu hören außer ihrem leisen Atem. Doch dachte Kiri nicht daran, jetzt aufzuhören und bewegte sich weiter, sumnte leise vor sich hin.

Hyde

„Ich hoffe es nicht nur... ich wünsche es sogar oft genug...“, erwiderte er leise und zögerte kurz, ließ seinen Kopf dann aber dennoch zaghaft und nur ein wenig gegen die Brust Kiris sinken, hoffte, dass er diesem damit nicht zu nahe trat, diesen Moment zwischen ihnen nicht gleich wieder zerstörte. Leicht glitt ein Lächeln über seine Lippen, als Kiri zu summen begann, und ohne dass er es selbst bemerkte, fing er zu dem Summen Kiris leise an zu singen, hatte er doch einen seiner Songs darin erkannt.

Kiri

Kurz öffnete der Drummer seine Augen und sah Hyde eingehend an, unterbrach sein Summen aber nicht, lächelte stattdessen sanft, als dieser anfang zu singen und schloss wieder seine Augen. Dass der Kleinere den Kopf gegen seine Brust lehnte, störte ihn nicht im Geringsten, im Gegenteil, er fühlte sich nur noch wohler. Er wusste, dass es nichts Besonderes war, was er für ihn tat, aber er hoffte, dass er wenigsten die letzten Minuten von Hydes Geburtstag ein wenig verschönern könnte. Ohne dass er es wirklich bemerkte, strich er mit seinen Fingern durch dessen Nacken und sumnte leise weiter.

Hyde

Kurz schnurrte er auf und versuchte sich weiterhin auf den Song zu konzentrieren, zu welchem Kiri sumnte. Für Hyde selbst war es schon etwas Besonderes, dass Kiri ihn überhaupt so nahe an sich ran ließ, dass er ihn nicht gleich wieder von sich wegstieß wegstieß, nachdem er zuvor noch sein Versprechen gegenüber dem Größeren gebrochen hatte. Langsam senkte er schließlich seine Stimme wieder und hob seinen Kopf, sah zu Kiri auf und lächelte ihn etwas unsicher und zaghaft an.

Kiri

Lächelnd vernahm er das Schnurren des Kleineren, auch wenn sich das zusammen mit dessen Singen komisch anhörte. Nachdem Hyde verstummt war, hörte auch er auf zu summen und hielt in seinen Bewegungen inne, blieb ihm aber immer noch so nahe und lächelte ihn sacht an. Für einige Momente sah er ihn einfach nur an und stellte erneut fest, dass Hyde wunderschöne dunkle Augen hatte, die leicht zu funkeln schienen. „Ich hoffe, ich konnte dir wenigstens den einen Wunsch erfüllen... auch wenn du mich jetzt sicher für verrückt hältst...“, brachte er leise über seine Lippen und entfernte sich dabei etwas von seinem Gegenüber und vergrub seine Hände in seinen Hosentaschen.

Hyde

Langsam zog auch er seine Hände wieder zurück und lächelte den Drummer an, nickte leicht und sah kurz gen Himmel. „Hai... das war - um ehrlich zu sein - der bislang schönste Geburtstag überhaupt...“, erwiderte er leise und beugte sich etwas nach unten, um nun endlich sein Handy aufzuheben, sah sich die Anrufliste durch und seufzte leise auf, als nur der Name des Managers darin auftauchte. Langsam schaltete er es aus und sah Kiri erneut an. "Soll... willst du... soll ich dich ins Hotel begleiten?", fragte er wenig später leise nach und kaute auf seiner Unterlippe herum.

Kiri

„Naja... für mich war es auch etwas Besonderes... ich tanze schließlich nicht jeden Tag oder besser jede Nacht im Mondlicht...“, gab er leicht verlegen zurück und war froh, dass es dunkel war und Hyde nicht sehen konnte, dass sich eine leichte Röte auf seine Wangen geschlichen hatte, auch wenn er nicht richtig wusste, warum er das gerade jetzt wurde. „Tut mir Leid... dass ich ihn dir nicht noch schöner gestalten konnte...“, fuhr er immer leiser werdend hinzu und fragte sich gleichzeitig, was er hier eigentlich sagte, biss sich leicht auf die Lippen, um nicht noch irgendwas Dummes von sich zu geben. Leicht schüttelte er seinen Kopf, bevor er schon fast ein hektisches „Nein... ich gehe allein zurück, der Weg ist ja nicht weit...“, von sich gab und lächelte erneut sachte.

Hyde

Leicht lächelte er und biss sich ebenso leicht auf die Lippen. „Ich... ich würd' mich wirklich freuen, dich zu begleiten...“, erwiderte er leise und fügte gleich darauf ein „Ich... hab nach wie vor Angst um dich hin...“ hinzu, auch wenn das so leise war, dass er es vermutlich selbst nicht mal gehört hatte. Kurz wandte er seinen Blick von dem Drummer ab und sah in die inzwischen sternenklare Nacht. „Und... was das andere angeht... du hättest ihn mir nicht schöner gestalten können...“, fügte er wenig später hinzu und lächelte leicht, war das doch wirklich einer der schönsten Geburtstage, die er je gehabt hatte - zumal er ihn mit Kiri verbracht hatte.

Kiri

Er konnte verstehen, dass Hyde immer noch Angst hatte, dass er ihrem Ex-Vocal über den Weg lief und wenn er ehrlich war, ging es ihm da nicht anders. Konnte er sich doch nur zu gut vorstellen, was dieser mit ihm anstellen würde, wenn er ihm begegnen würde und das würde nicht sonderlich gut für ihn ausgehen. Schließlich nickte er und strich sich eine Strähne aus dem Gesicht, spürte eine Gänsehaut über seinen Körper gleiten, da er jetzt erst merkte, wie kalt es eigentlich schon geworden war. „Dann lass uns gehn, sonst friere ich hier noch an...“, erklärte er bibbernd und schlang seine Arme um seinen Oberkörper, strich sich über seine Oberarme. Schieg zu dem letzten Satz des Sängers, da es sowieso nichts brachte zu widersprechen. Langsam setzte er sich in Bewegung in Richtung Hotel.

Hyde

Leicht nickte er und tapste langsam neben Kiri her, sah zu ihm auf. „Das kann und will ich natürlich nicht verantworten...“, erwiderte er leise und schmunzelte kurz, ehe er in die Nacht sah und kurz stehen blieb, vorsichtig Kiri eine Hand auf den Oberarm legte und nach oben deutete. „Schnell, wünsch dir was...“, wisperte er leise, als eine Sternschnuppe ihren Weg am Himmel zog - auch wenn er an sowas nicht glaubte, aber versuchen könnte man es ja mal.

Kiri

Kaum merklich zuckte Kiri zusammen, als er die Hand des anderen an seinen Oberarm spürte, hatte er damit doch nicht gerechnet und war noch immer etwas schreckhaft. Dennoch folgte er dem Blick des Kleineren und lächelte sanft, als er die Sternschnuppe sah. Noch nie im Leben hatte er so was getan, aber es konnte schließlich nichts passieren, außer dass sein Wunsch halt nicht erfüllt wurde, aber daran hatte er sich gewöhnt. Er schloss seine Augen und wünschte sich etwas, dass er bis jetzt tief in seinem Herzen verschlossen hatte und schon gedacht hatte, dass er den Rest seines Lebens darauf verzichten müsste. Aber seit er Hyde kannte, keimte in ihm die Hoffnung, dass sein Wunsch doch noch erfüllt werden konnte.

Hyde

Leicht lächelte Hyde, als er Kiri dort so stehen sah und folgte wenig später dem Blick des Drummers zur Sternschnuppe, wünschte sich ebenso etwas, in dem er seine Augen für einen winzigen Moment schloss. Langsam zog er seinen Arm wieder zurück und sah Kiri schließlich wieder an, lächelte sachte. „Komm... lass uns weitergehen... ich will nicht, dass du dich noch erkältest...“, richtete er leise das Wort an ihn und tapste langsam wieder los, vergrub erneut die Hände in den Hosentaschen.

Kiri

Nachdem er seine Augen wieder geöffnet hatte, sah er noch einen kurzen Augenblick in den sternenbesetzten Himmel und konnte es nicht verhindern, dass sich ein verträumtes Lächeln auf sein Gesicht legte. Noch einmal blickte er zum Mond und drehte sich anschließend um, folgte Hyde schweigend. Es interessierte ihn, was dieser sich gewünscht hatte, aber er wusste, dass man seinen Wunsch nicht laut sagen durfte, denn dann würde er nicht in Erfüllung gehen. Also fragte erst gar nicht, auch wenn er nicht an diesen Aberglauben glaubte. Wenig später konnte er auch schon das Hotel sehen und seufzte leise auf, hasste er es doch in einem Hotel zu übernachten,

wie ein Tourist.

Hyde

Leicht legte er seinen Kopf etwas schief und musterte ihn eine Weile lang, blieb schließlich vor dem Hotel stehen und sah eine Weile lang an der Hausfassade empor. „Du magst es nicht, in Hotels zu schlafen, oder?“, fragte er nun leise nach, und sah ihn nur aus den Augenwinkeln heraus an - mochte er selbst das doch auch nicht, und war froh, in seinen eigenen vier Wänden zu schlafen, auch wenn er wusste, dass er in seiner Wohnung heute sicherlich kein Auge zu bekommen würde, dass er sich dort ohne Kiri ziemlich einsam und verlassen fühlen würde.

Kiri

Auch Kiri blieb stehen und konnte ein leises Seufzen nicht unterdrücken, da er sich wirklich etwas Besseres vorstellen konnte, als in diesem Hotel zu übernachten, das mit so vielen schlechten Erinnerungen versehen war. Überrascht sah er zu Hyde, fragte sich, woher dieser über seine Abneigung gegenüber Hotels wusste oder war das so offensichtlich gewesen? „Nein... nicht sonderlich, aber das lässt sich auch nicht mehr ändern... ich werde einfach bei Nao schlafen, dann muss ich nicht in das Zimmer, wo ich vorher mit Yoshihiko gewesen bin...“, entgegnete er ruhig und seufzte erneut. Lächelte den Sänger noch einmal sachte an, bevor er sich umdrehte „Danke, dass du mich her gebracht hast... gute Nacht...“, gab er noch von sich, ohne ihn anzusehen. Hob nur eine Hand zu Abschied.

Hyde

„Gern geschehen Kiri...“, erwiderte er leise und seufzte ebenso leise auf, wollte ihm am liebsten nachgehen, seine Nähe genießen. „Soll ich euch dann morgen abholen?“, rief er ihm wenig später nach, mussten sie doch noch einige Formalitäten wegen der eigentlichen Tour klären, und was nun aus der Band werden würde, jetzt wo Yoshihiko nicht mehr dabei war. Langsam zog er sein Handy aus der Hosentasche und schaltete es ein, las kurz die SMS von Gackt, wo er denn sei, und dass sich dieser Sorgen machte, ehe er wieder zu Kiri sah, diesen leicht von hinten musterte.

Kiri

Augenblicklich legte sich ein sanftes Lächeln auf das Gesicht von Kiri und er legte eine Hand beruhigend auf die Schulter des Gitarristen. "Ich war nur ein wenig spazieren, alles in Ordnung...", beruhigte er ihn und folgte anschließend Naos Blick, wusste sofort, wen er suchte und schüttelte leicht seinen Kopf. „Hyde ist nach hause gegangen... also brauchst du dich auch um ihn nicht zu sorgen... aber tust du mir einen Gefallen...?“ fuhr er ruhig fort und sah seinen Freund bittend an. Er wollte nicht in seinem Zimmer schlafen, in dem er vorher mit ihrem Ex-Vocal zusammen war, würde er dort doch kein Augen zu machen können und hoffte nun, dass er bei Nao schlafen dürfte.

Hyde

Leicht lächelte der Gitarrist und trat einen Schritt zur Seite. „Komm rein...“, erwiderte er leise, wusste er doch, dass Kiri ihn darum bitten wollte, bei ihm zu schlafen, und er selbst würde sich dann auch um einiges wohler fühlen. „Hat der Spaziergang wenigstens etwas gebracht?“, fragte er wenig später nach, schloss die Tür hinter Kiri und tapste auf einen der Sessel zu.

Kiri

„Eh... danke...“, nuschelte der Drummer überrascht und folgte seinem Freund ins Zimmer, schloss hinter sich die Tür, stand für einen Moment unschlüssig herum, schlenderte dann aber auf die Couch zu und ließ sich geräuschvoll auf dieser nieder. Kurz schwieg er und blickte auf den Tisch vor sich, ehe ein gemurmertes „Hai... ich glaube es hat sich alles wieder geklärt...“, über seine Lippen glitt und er sich nicht dagegen wehren konnte, dass seine Gedanken in Richtung Hyde abdrifteten. Leise seufzte er und fuhr sich gedankenverloren durch sein Haar. Sah anschließend zu Nao und lächelte seicht. „Ich bin müde...“, erklärte er und konnte ein Gähnen wenig später nicht unterdrücken, was ihm sichtlich peinlich war.

Hyde

"Heisst dass, du hast mit Hyde geredet?", fragte er wenig später leise nach, auch wenn er sich die Antwort darauf schon denken konnte. Leicht nickte er wenig später und ging etwas auf ihn zu, wuschelte ihm leicht durch die Haare. "Ich kenn da ein Mittel, was wunderbar gegen Müdigkeit hilft.. Schlaf..", fügte er wenig später grinsend hinzu und tapste Richtung Badezimmer, war er doch ebenso müde und hatte eigentlich nur noch auf Kiri gewartet.

Langsam war der Sänger durch die Straßen geschlichen und wenig später in seine Wohnung getreten, hatte sich so wie er war auf dem Sofa niedergelassen und seine Augen geschlossen, auch wenn er erst viel später einschlief.

Kiri

Bestätigend nickte Kiri und lehnte sich auf der Couch zurück, gähnte erneut, merkte er erst jetzt wie sehr ihn der Tag geschafft hatte und dass er nur noch schlafen wollte. Brummend sah er zu dem Gitarristen auf, als dieser ihm durch das Haar wuschelte und blies seine Wangen beleidigt auf, ehe ein patziges „Gut, dass sich das schon bis zu dir rumgesprochen hat... sonst hätte ich es dir erst erklären müssen...“, über seine Lippen kam und er sich kurzer Hand auf der Couch lang machte und sein Gesicht in eines der Kissen kuschelte, nicht einmal merkte wie ihm die Lider zufielen und er wenig später eingeschlafen war.

Hyde

Leise lachte der Gitarrist im Badezimmer auf und trottete wieder ins Wohnzimmer, wollte gerade etwas sagen, als ihm auffiel, dass der Drummer schon längst nicht mehr unter den wachen Leuten weilte. Leicht breitete er eine Decken über dem Körper des anderen aus, wuschelte ihm erneut durch die Haare und trottete schließlich ins Schlafzimmer, ließ sich auf dem Bett nieder und kuschelte sich in eine der Decken, schweifte kurz zu Hyde ab und hoffte, dass mit diesem allen in Ordnung war, hoffte, dass dieser es wirklich schaffen würde, Kiri eines Tages wieder glücklich machen zu können - und ohne, dass er es selbst merkte, schlief er wenig später ebenso ein, konnte seinen eben gedachten Gedanken nicht mal mehr zu Ende denken.